Hochschulzertifikat
Soziale Landwirtschaft

HNE Eberswalde
Hochschule für nachhaltige Entwicklung

Evelyn Juister, Martin Nobelmann, Anna Maria Häring

# Pilotmodul „Landwirtschaft für Nicht-Landwirte“

## Evaluation des berufsbegleitenden Weiterbildungsmoduls

# Impressum

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Eberswalde University for Sustainable Development
Schicklerstr. 5 · D-16225 Eberswalde · Germany
www.hnee.de

Dezember 2016

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG >>
OFFENE HOCHSCHULEN

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH12037 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung ..... 1

2. Präsenzphase I ..... 2

2.1. Auswertung ..... 2

2.2. Zusammenfassung und Fazit Präsenzphase I ..... 26

3. Online-Phase ..... 25

3.1 Auswertung ..... 25

3.2 Fazit und Zusammenfassung der Online-Phase ..... 47

4 Präsenzphase II ..... 47

4.1 Auswertung ..... 47

4.2 Zusammenfassung und Fazit Präsenzblock II ..... 69

5 Fazit ..... 68

Anhang ..... 69

# 1. Einleitung

Von September bis November 2016 wurde an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde ein Pilotmodul „Landwirtschaft für Nicht-Landwirte“ angeboten[1]. Das Modul ist Bestandteil des Zertifikatsangebots „Soziale Landwirtschaft“. Es richtet sich an Personen mit (sozial)pädagogisch/pflegerischem Hintergrund. Soziale Arbeit und Landwirtschaft bzw. Gartenbau sind zwei Berufsfelder, die in der Ausbildung und Ausübung zunächst wenig verbindet. Das berufsbegleitende Weiterbildungsmodul möchte diese Lücke schließen und das erforderliche Wissen zu Grundlagen landwirtschaftlicher Tätigkeit vermitteln. Neben den fachlichen Kompetenzen werden persönliche Kompetenzen weiter ausgebaut.

Die Zielgruppe kennzeichnet sich neben der beruflichen Herkunft „Sozialarbeit“ durch Praxiserfahrung, ein „höheres“ Alter (keine traditionellen Studierenden im Sinne von Personen nach Abschluss der Hochschulreife), eine aktuelle Berufstätigkeit, einen vom Hochschulort ggf. weit entfernten Wohnort und einem Interesse, sich weiterzubilden aus, wobei die praktische Nutzbarkeit des erworbenen Wissens einem Zuerwerb klassisch wissenschaftlicher Kompetenz vorgezogen wird. Ein Hochschulabschluss war für die Teilnahme kein Zulassungskriterium – gleichwertige beruflich erworbene Kompetenz wurde als ebenso wertig eingeschätzt.

Das Modul setzte sich aus zwei Präsenzphasen in Eberswalde (Freitag bis Sonntag), zwei selbst zu organisierenden jedoch inhaltlich begleiteten Hospitationstage auf einem landwirtschaftlichen Betrieb und einer ca. 11-wöchigen Online-Phase (Hausarbeit, Lerneinheiten…; geschätzter Zeitaufwand: 10h/Woche) zusammen. Die inhaltliche Durchführung lag überwiegend bei Evelyn Juister. Einzelne inhaltliche Blöcke fanden in Kooperation mit zwei weiteren Dozenten des Fachbereichs Landschaftsnutzung und Naturschutz der Hochschule für nachhaltige Entwicklung statt.

Das Pilotangebot wurde im Rahmen der Projektförderung kostenfrei angeboten[2]. Die Teilnehmenden wurden im Gegenzug gebeten, das Modul „kritisch“ zu begleiten und jede der beiden Präsenzphasen sowie die Online-Phase zu evaluieren. Die Evaluation der Präsenzeinheiten erfolgte jeweils zum Ende der Präsenzphasen in Papierform. Die Evaluation der Online-Phase zu Beginn der zweiten Präsenzphase ebenfalls in Papierform.

Die vorliegende Evaluation gibt die Ergebnisse getrennt nach Präsenzphase I (Kapitel 2), Online-Phase (Kapitel3) und Präsenzphase II (Kapitel 4) wieder. Abgefragt wurden die Zufriedenheiten mit Inhalten, (Lehr-)Methoden, Gruppenzusammensetzung und Organisation der Weiterbildung sowie Verbesserungsvorschläge. Das Dokument schließt mit einem Fazit der Evaluation (Kapitel 5).

---

[1] Hintergrund: Projekt „Weiterentwicklung, Evaluation und Etablierung von berufsbegleitenden Weiterbildungsangeboten an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde“. Gefördert im Rahmen des Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Projektlaufzeit: April 2015 bis September 2017.

[2] Findet das Zertifikatsangebot Eingang in das reguläre Portfolio der Hochschule, wird es über Teilnehmergebühren zu finanzieren sein.

# 2. Präsenzphase I

## 2.1. Auswertung

Teilnehmende an der ersten Präsenzphase (02.-04.09.2016): 17 Personen. Beantwortete Fragebögen: 17.

Tabelle 1: Geschlecht

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | weiblich | 11 | 64,7 | 64,7 | 64,7 |
| | männlich | 6 | 35,3 | 35,3 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

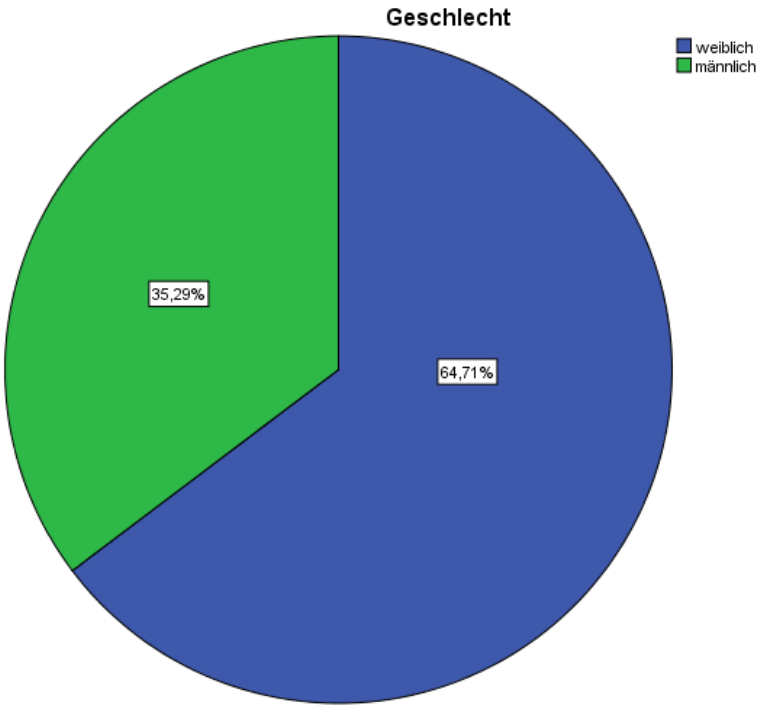


Abbildung 1: Verteilung Geschlechter

Tabelle 2: Alter

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | 20-30 | 5 | 29,4 | 29,4 | 29,4 |
| | 31-40 | 7 | 41,2 | 41,2 | 70,6 |
| | 41-50 | 4 | 23,5 | 23,5 | 94,1 |
| | 51-65 | 1 | 5,9 | 5,9 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

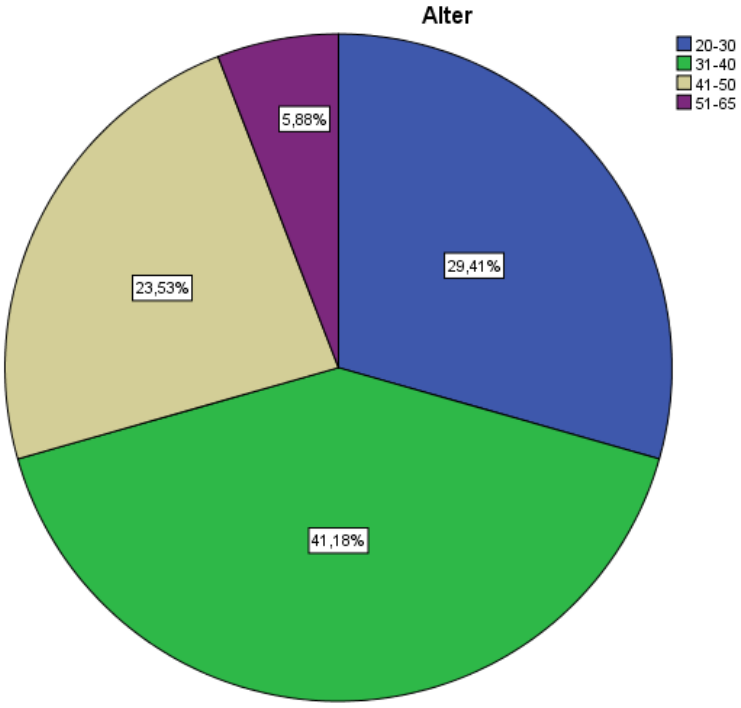


Abbildung 2: Altersverteilung

Tabelle 3: Mit der Auswahl der Themen waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | keine Angabe | 3 | 17,6 | 17,6 | 17,6 |
| | sehr zufrieden | 8 | 47,1 | 47,1 | 64,7 |
| | zufrieden | 6 | 35,3 | 35,3 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

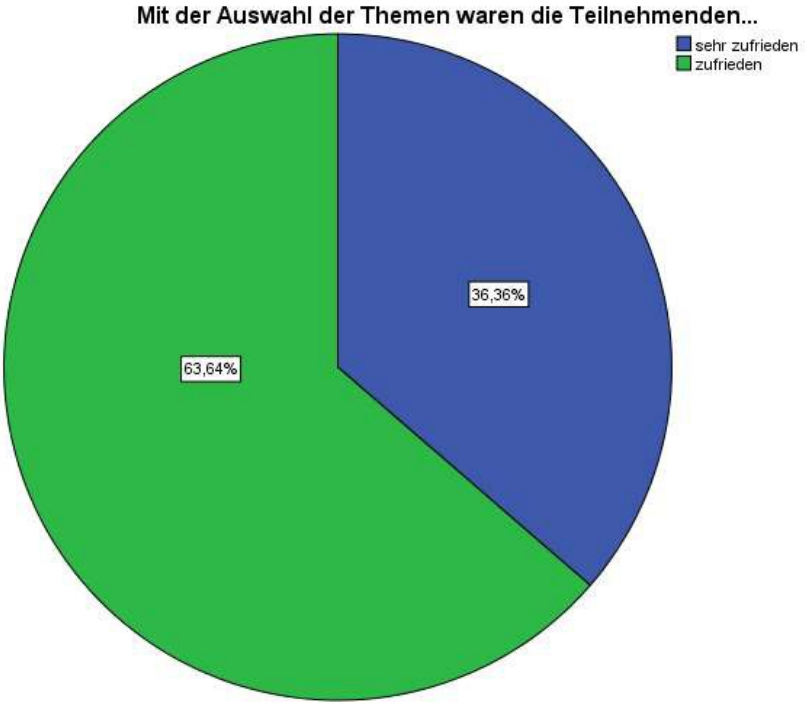


Abbildung 3: Auswahl der Themen

Tabelle 4: Offene Fragen: Auswahl der Themen

| | |
|---|---|
| Besonders gut gefallen hat mir… | • die Vielfalt der Themen<br>• die Abfolge der Themenblöcke, gute Übersicht und Grundlage<br>• Boden- und Pflanzenkunde, Tierhaltung<br>• Theorie/Praxis Ausgleich, Dozenten , Referenten<br>• Bodenkunde Ralf<br>• die Bodenansprache - auch in der Praxis<br>• Veränderungen in der Landwirtschaft; Boden<br>• Viehhaltung, Exkurs, Bodenkunde, Vorstellungsrunde<br>• der zweite Tag, da sehr praxisnah<br>• Tierhaltung, Besichtigung<br>• Besichtigung Ökodorf, Grundlageninfos<br>• Pflanzen Wirtschaftsjahr, verschiedene Blickwinkel auf die Landwirtschaft<br>• Bodenansprache, Ausflug Brodowin, Pflanzenbau, Tierhaltung<br>• Pflanzenbau, Grundbegriffe in der Landwirtschaftliche Praxis<br>• Exkursionen und das praktische Arbeiten<br>• Besonderheit der Böden |
| Weniger gut gefallen hat mir… | • teilweise Historie, Geschichte Ökolandbau<br>• Landwirtschaft aus unterschiedlichen Blickwinkeln<br>• klarere Trennung/Kenntlichmachung von traditioneller und Bio Landwirtschaft<br>• ich hätte mir gewünscht, dass die Begründung, warum wir uns hauptsächlich auf ökol. Landwirtschaft beziehen nachvollziehbar dargestellt wird |
| Für die zweite Präsenzphase wünsche ich mir… | • Herausstellung Unterschiede Öko vs. Konvi<br>• Vergleich Ost- / West --> auch Unterschiede heute, Agrarpolitik, Förderpolitik<br>• Besuch Hühnerhaltung<br>• Besuch eines Hühnerbetriebs<br>• Permakultur<br>• Gartenbau, Mensch + Landwirtschaft<br>• mehr Tierhaltung<br>• Infos zu Gemüsebau in Onlinephase, Pflanzenschutz im ökol. Landbau<br>• Bio-Garten, Permakultur, Mischkultur<br>• Betriebsformen, Vermarktung, Pflanzenanbau (weiterführend)<br>• Haltung von Ziegen/Schafen/Hühnern<br>• Sollbruchstellen betrachten im Team Sozialarbeiter*in <-> Landwirt*in |

Tabelle 5: Mit der inhaltlichen Aufbereitung der Themen war die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 7 | 41,2 | 41,2 | 41,2 |
| | zufrieden | 10 | 58,8 | 58,8 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

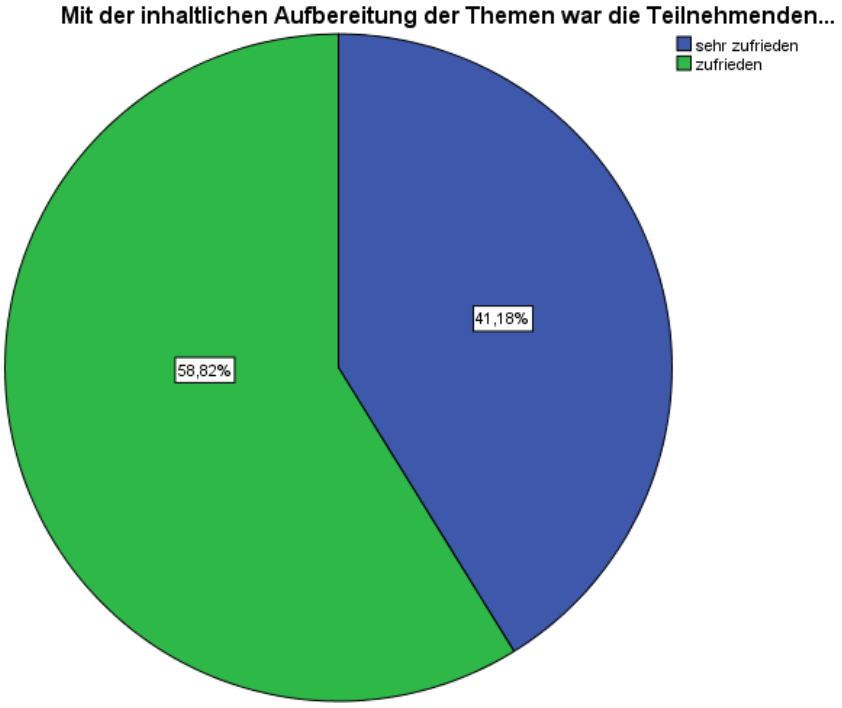


Abbildung 4: Aufbereitung der Themen

Tabelle 6: Offene Fragen: Aufbereitung der Themen

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • teils ging es schon sehr ins Detail, wissenschaftliche Betrachtung, vielleicht wäre erst mal mehr Grundlagenwissen notwendig<br>• lieber ab und zu weniger, um das Tempo zu drosseln<br>• Pferde mithineinnehmen fände ich durchaus sinnvoll, da sie im pädagogischen Kontext eine immer größere Rolle spielen<br>• mehr Abwechslung<br>• wenn möglich weniger Frontalunterricht<br>• weniger Text auf dem PP-Folien, größere Schrift, mehr Zeit zum Vernetzen und kennenlernen der Teilnehmer<br>• mehr Input zu Viehhaltung, umfassender, dafür weniger Details vielleicht<br>• teilweise waren es zu viele Informationen in zu wenig Zeit |

Tabelle 7: Die Vermittlung der theoretischen Inhalte fanden die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | umfassend | 17 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Abbildung 5: Vermittlung theoretischer Inhalte

Tabelle 8: Offene Fragen: Vermittlung theoretischer Inhalte

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • Grundlegende Literaturempfehlungen ankündigen, damit die Inhalte gut nachbereitet werden können<br>• sehr umfangreich, zu viel Input am 1. Tag |

Tabelle 9: Mit dem Praxisbezug waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 10 | 58,8 | 58,8 | 58,8 |
| | zufrieden | 5 | 29,4 | 29,4 | 88,2 |
| | weniger zufrieden | 1 | 5,9 | 5,9 | 94,1 |
| | unzufrieden | 1 | 5,9 | 5,9 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

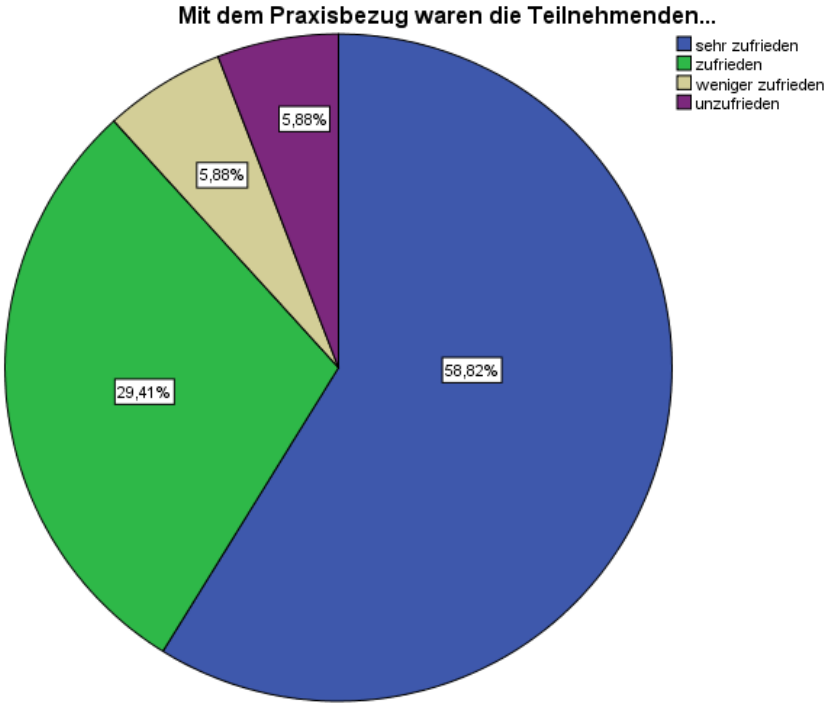


Abbildung 6: Praxisbezug

Tabelle 10: Praxisbezug

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • mehr Praxisbezug, mehr Anregung zum Selbstdenken, Bezug zur Sozialen Arbeit |

Tabelle 11: Die eingesetzten Lernmethoden faden die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr passend | 6 | 35,3 | 35,3 | 35,3 |
| | passend | 11 | 64,7 | 64,7 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

Abbildung 7: Lernmethoden

Tabelle 12: Offene Fragen: Lehrmethoden

| | |
|---|---|
| Besonders gut gefallen hat mir... | • Hofbesichtigung und Schaugarten<br>• Abwechslung von Aktivitätsphasen und Zuhören<br>• die praktischen Einheiten, Anschauungsobjekte<br>• vielseitige Methoden<br>• Betriebsbesichtigung, Arbeit in Kleingruppen, Eigene Recherche/Analyse<br>• Gruppenarbeiten, Austausch, Diskussionen<br>• kreative Methoden mit Poster, Kärtchen<br>• Besuch Ökodorf, Schaugarten, Interaktion (z.B. Quiz)<br>• die unterschiedlichen Arbeitsformen<br>• Exkursion<br>• Wechsel von Theorie, Gruppenarbeit und Exkursion |
| Weniger gut gefallen hat mir... | • sehr viel frontal<br>• lange Fachvorträge |

Tabelle 13: Die eingesetzten Medien fanden die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr passend | 7 | 41,2 | 41,2 | 41,2 |
| | passend | 10 | 58,8 | 58,8 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

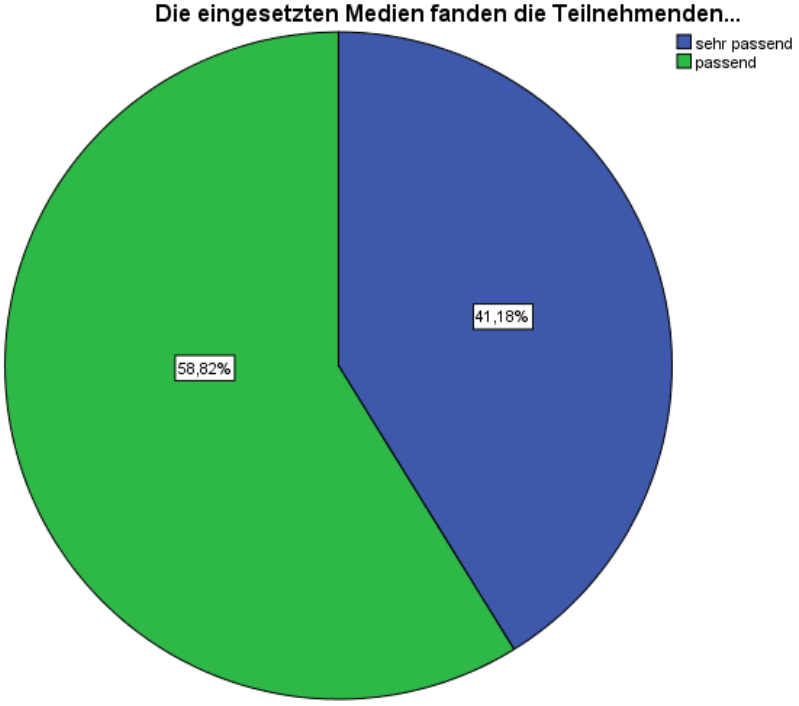


Abbildung 8: Medieneinsatz

Tabelle 14: Offene Fragen: Medieneinsatz

| | |
|---|---|
| Besonders gut gefallen hat mir... | • die Vielfalt, es wurden immer unterschiedliche Medien eingesetzt<br>• Gruppenarbeit zum Betriebsspiegel<br>• Kennenlernmethode mit viel Zeit<br>• viele Grafiken, Bilder<br>• viele Grafiken, Statisken usw. |
| Weniger gut gefallen hat mir... | • Folien oft etwas zu klein und zu voll<br>• Nur teilweise Auswertung o.g. Gruppenarbeit<br>• Schriftgröße und Umfang der PP-Folien<br>• Schemata, Statistiken teilweise sehr kompliziert |

Tabelle 15: Die Lehrmaterialien fanden die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | keine Angabe | 4 | 23,5 | 23,5 | 23,5 |
| | genau richtig | 6 | 35,3 | 35,3 | 58,8 |
| | zu wenig | 7 | 41,2 | 41,2 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

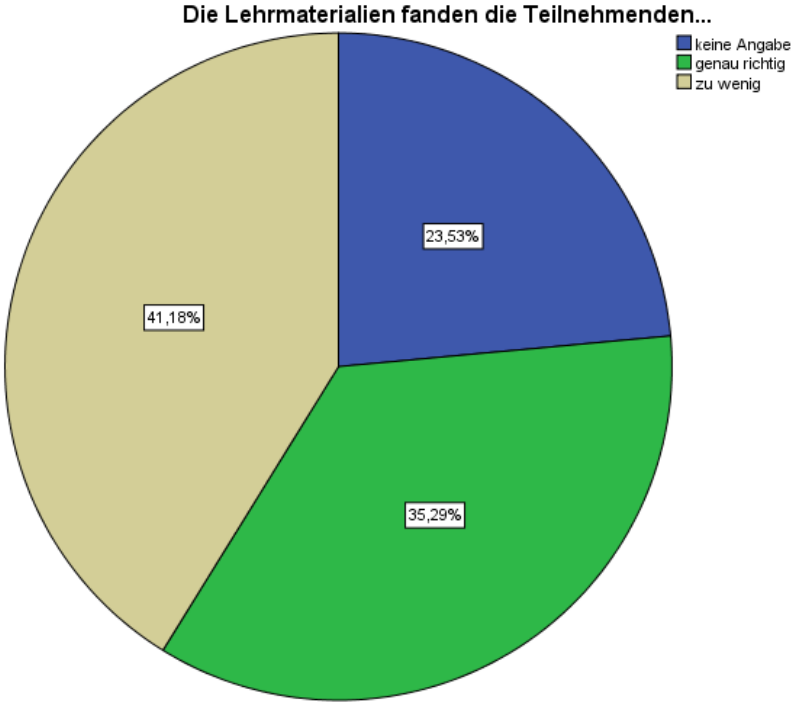


Abbildung 9: Lehrmaterialen

Tabelle 16: Offene Fragen: Lehrmaterialien

| | |
|---|---|
| Anregungen | • Emma Zugang zu Beginn, um sich, falls gewünscht, noch Folien etc. ausdrucken zu können<br>• evtl. Informationen im Voraus verfügbar machen, erleichtert mitschreiben und Mitarbeit<br>• genutzte Lehrmaterialien genau richtig; Literaturliste und Handouts zu wenig<br>• Block und Stifte wären toll<br>• evtl. Mappe rausgeben, wichtigste Infos gedruckt<br>• werde ich mich erst im Nachhinein mit beschäftigen<br>• etwas mehr Buchtipps<br>• vereinzelt war es sinnvoll, manche Kopien direkt als Handout zu haben |

Tabelle 17: Mit dem Verhältnis von Vorträgen zu praktischen Übungen bzw. Gruppenarbeit waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 7 | 41,2 | 41,2 | 41,2 |
| | zufrieden | 7 | 41,2 | 41,2 | 82,4 |
| | weniger zufrieden | 2 | 11,8 | 11,8 | 94,1 |
| | unzufrieden | 1 | 5,9 | 5,9 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

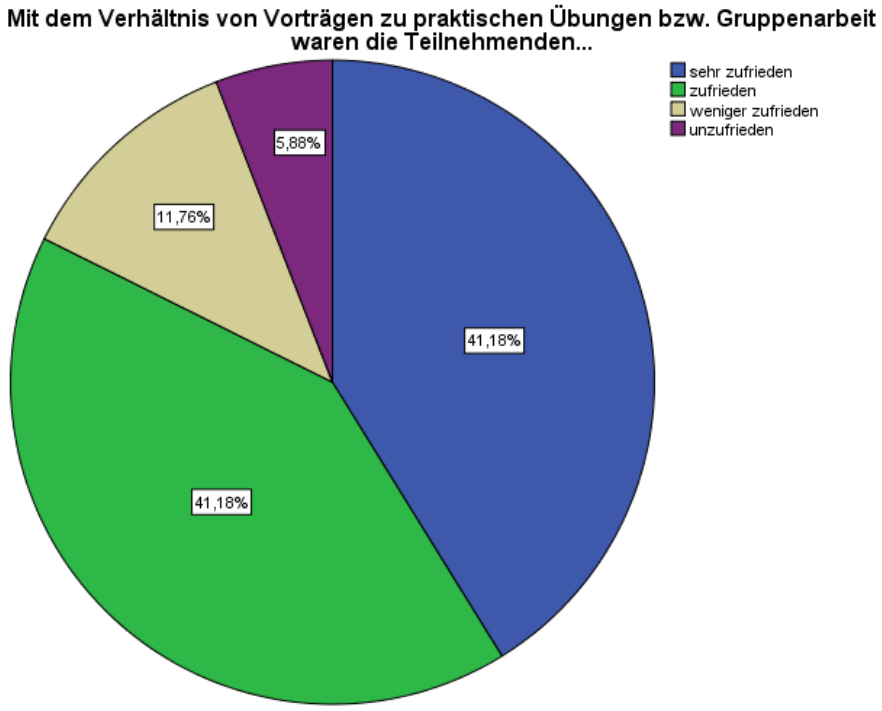


Abbildung 10: Verhältnis Vorträge und praktische Übungen

Tabelle 18: Offene Fragen: Verhältnis Vorträge und praktische Übungen

| | |
|---|---|
| Anregungen | • am ersten Tag mal eine Auflockerung (Aufstehen) einstreuen<br>• an beiden Tagen Praxisarbeit (Bodenpraxis, Bodentheorie)<br>• mir fehlten zeitweise aktivere Phasen, als nur frontal und Powerpoint<br>• Am ersten Tag zu viele Vorträge, mehr eigenständige Gruppenarbeit<br>• evtl. noch etwas abwechslungsreicher<br>• gerne mehr Übungen<br>• Exkursion nacharbeiten (Tag nicht mit Einleitung in die Onlinephase beenden) |

Tabelle 19: Die Arbeit in Gruppen fanden die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr motivierend | 10 | 58,8 | 58,8 | 58,8 |
| | motivierend | 7 | 41,2 | 41,2 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

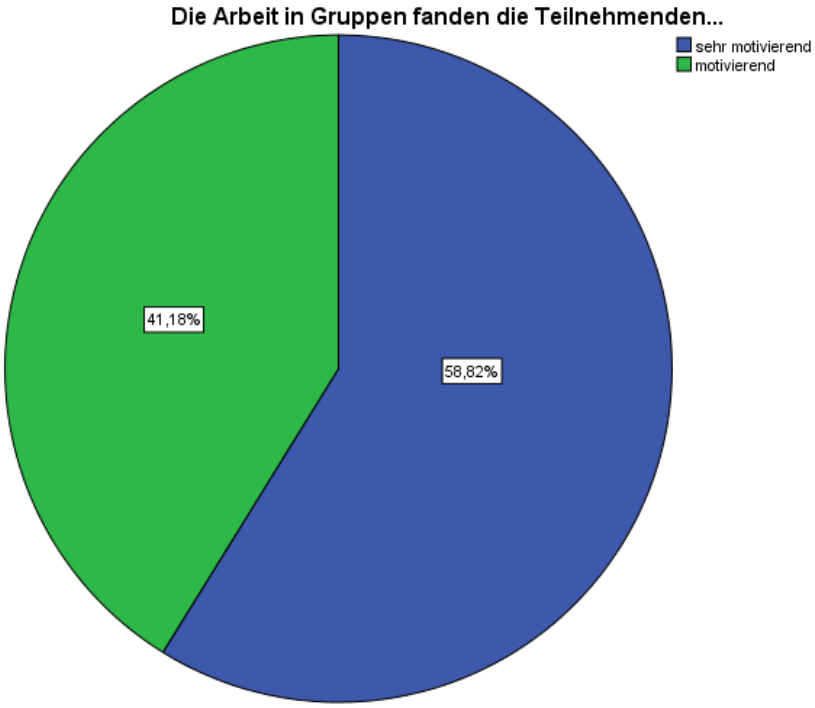


Abbildung 11: Gruppenarbeit

Tabelle 20: Offene Fragen: Arbeit in Gruppen

| | |
|---|---|
| Anregungen | • fixe Gruppen bilden, die auch die Lerngruppen sind |

Tabelle 21: Das Arbeitstempo fanden die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | genau richtig | 13 | 76,5 | 76,5 | 76,5 |
| | zu schnell | 4 | 23,5 | 23,5 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

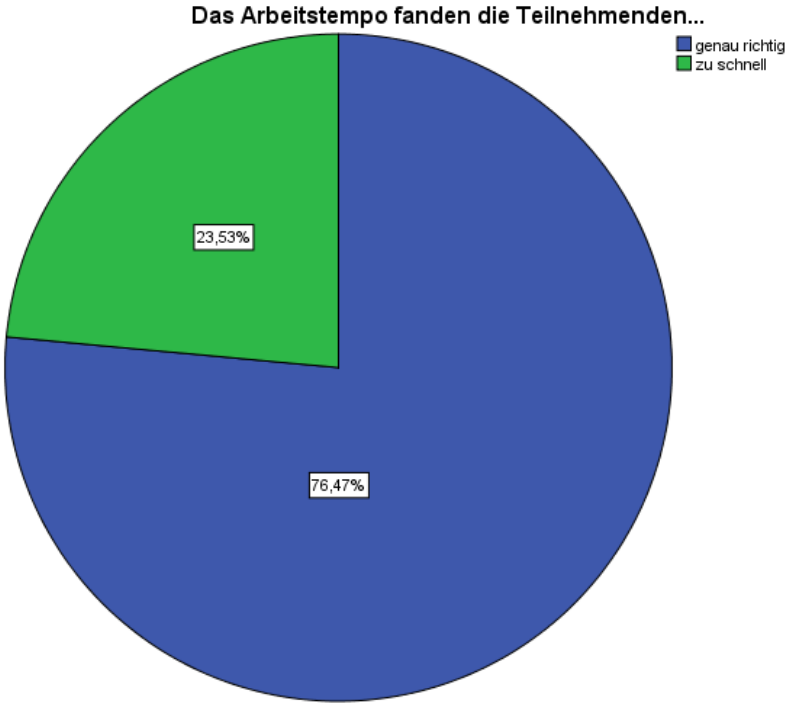


Abbildung 12: Arbeitstempo

Tabelle 22: Offene Fragen: Arbeitstempo

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • Als Fachfremde*r braucht es etwas Zeit sich in andere Felder gedanklich hineinzuversetzen, um die Gesamtzusammenhänge zu verstehen<br>• es war einfach zu viel in kurzer Zeit<br>• viel und schnell, aber sehr interessant<br>• ich finde die Weiterbildung sehr gut und wichtig/sinnvoll, Landwirte und Sozialarbeiter zusammen zu bringen<br>• Rückblicke waren sehr hilfreich, superviel Input mit genug Pausen<br>• gegen Abend teilweise zu schnell, zu viele Infos |

Tabelle 23: Mit der Möglichkeit, eigene Erfahrungen, Fragen und Bedürfnisse einzubringen, waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 10 | 58,8 | 58,8 | 58,8 |
| | zufrieden | 7 | 41,2 | 41,2 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

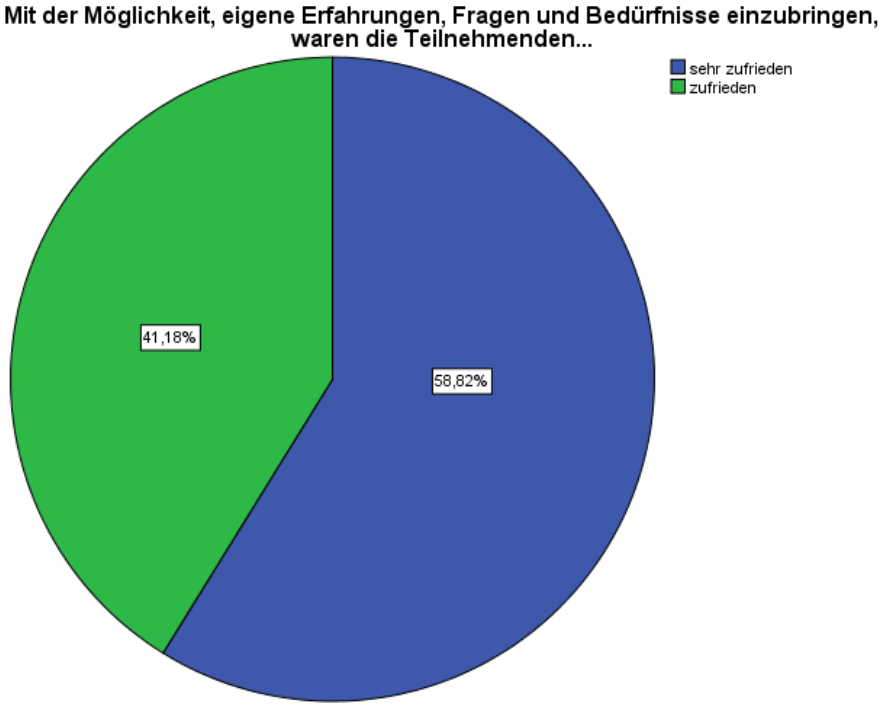


Abbildung 13: Eigene Erfahrungen, Fragen und Bedürfnissen

Tabelle 24: Offene Fragen: Eigene Erfahrungen, Fragen und Bedürfnisse

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • tolles Eingehen auf Nachfragen<br>• jeder Dozent war offen für Fragen<br>• Gerne mehr Zeit für Austausch und Vernetzung<br>• zeitliche hätte die Präsenzzeit insgesamt noch länger sein können |

Tabelle 25: Die Beantwortung der inhaltlichen Fragen fanden die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | umfassend | 15 | 88,2 | 88,2 | 88,2 |
| | ausreichend | 2 | 11,8 | 11,8 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

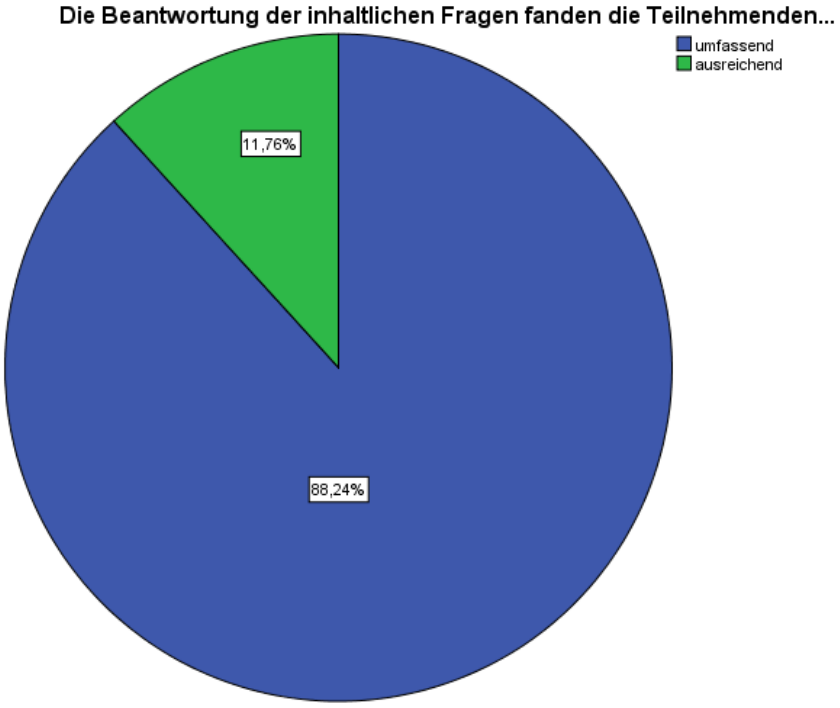


Abbildung 14: Beantwortung inhaltlicher Fragen

Tabelle 26: Offene Fragen: Beantwortung inhaltlicher Fragen

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • sehr kompetente Dozent*innen<br>• konkrete Antworten wurden immer gegeben,<br>• Tolle Dozenten, engagiert und supernett<br>• grundsätzlich gut, aber halt sehr straff |

Tabelle 27: Offene Fragen: Vorbereitung auf die Hospitationstage und Online-Phase den Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | umfassend | 6 | 35,3 | 35,3 | 35,3 |
| | ausreichend | 11 | 64,7 | 64,7 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

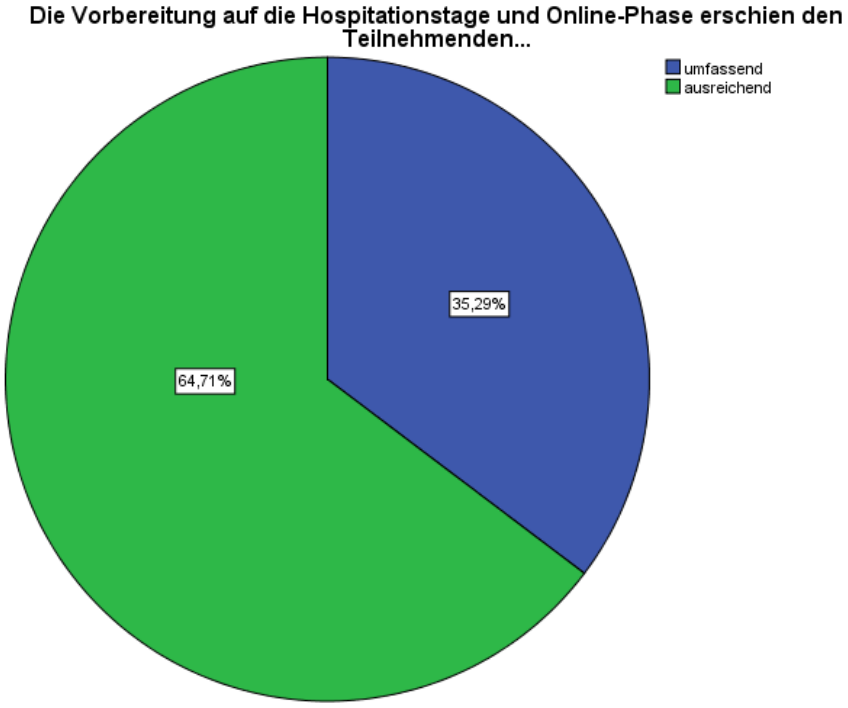


Abbildung 15: Vorbereitung auf die Hospitationstage und Online-Phase

Tabelle 28: Offene Fragen: Vorbereitung auf die Hospitationstage und Online-Phase

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • online-Lernphase --> sehr gut; Hospitationsphase --> eher weniger drüber gesprochen<br>• ich fühle mich sehr aufgehoben, z.B. in der Gruppe und durch Telefonsprechstunden<br>• klarere Ankündigung, dass wir bereits Ende der Präsenzphase ein Thema haben |

Tabelle 29: Mit der Anmeldeorganisation und den vorab erhalten Unterlagen waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 7 | 41,2 | 41,2 | 41,2 |
| | zufrieden | 10 | 58,8 | 58,8 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

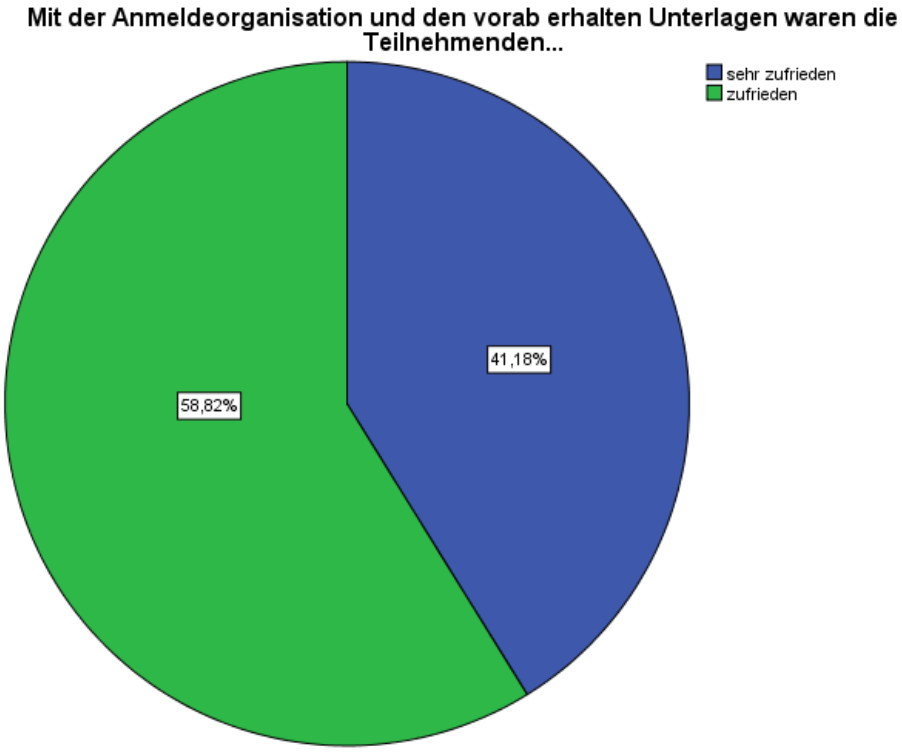


Abbildung 16: Anmeldeorganisation

Tabelle 30: Offene Fragen: Anmeldeorganisation

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • Bezogen auf Testphase: Infos, welche Module noch ausstehen und ob und wie Testpersonen später fehlende Module belegen können<br>• relativ späte Rückmeldung bezügl. Absage/Zusage<br>• Rückmeldung wie angegeben, Mitte August, geben, ob man Teilnehmer ist<br>• rel. späte Zusage--> kurze Planungszeit<br>• Anmeldemodalitäten waren etwas unklar, bin sehr an den weiteren Modulen interessiert<br>• Zeitfenster zwischen Zusage und 1. Block war sehr kurz |

Tabelle 31: Mit dem Veranstaltungsort waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 15 | 88,2 | 88,2 | 88,2 |
| | zufrieden | 2 | 11,8 | 11,8 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

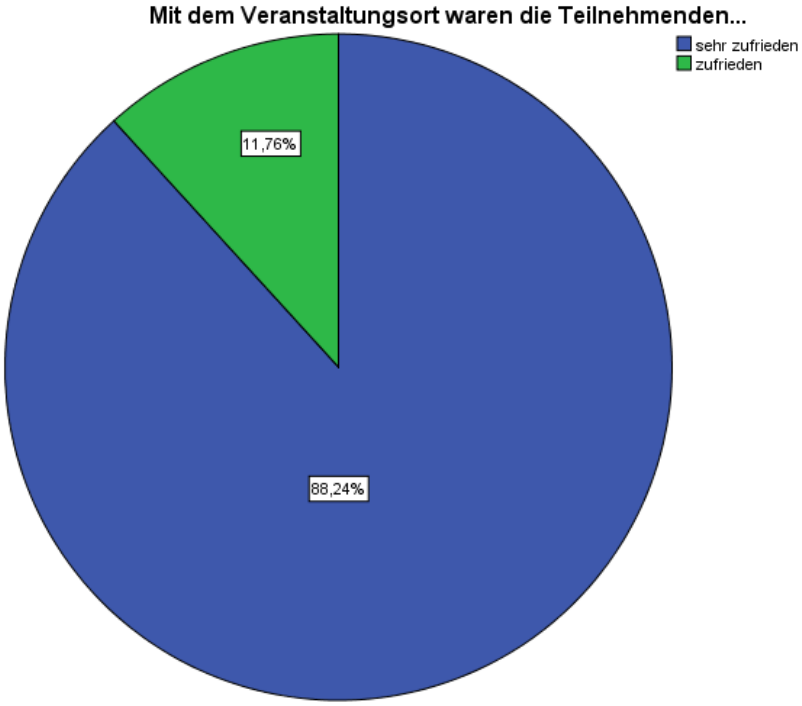


Abbildung 17: Veranstaltungsort

Tabelle 32: Offene Fragen: Veranstaltungsort

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • tolles Miteinander, tolle Atmosphäre<br>• sehr schönes Hochschulgelände<br>• schön auch gemeinsame Abendessen zu veranstalten |

Tabelle 33: Mit dem Veranstaltungstermin waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | keine Angabe | 1 | 5,9 | 5,9 | 5,9 |
| | sehr zufrieden | 9 | 52,9 | 52,9 | 58,8 |
| | zufrieden | 6 | 35,3 | 35,3 | 94,1 |
| | weniger zufrieden | 1 | 5,9 | 5,9 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

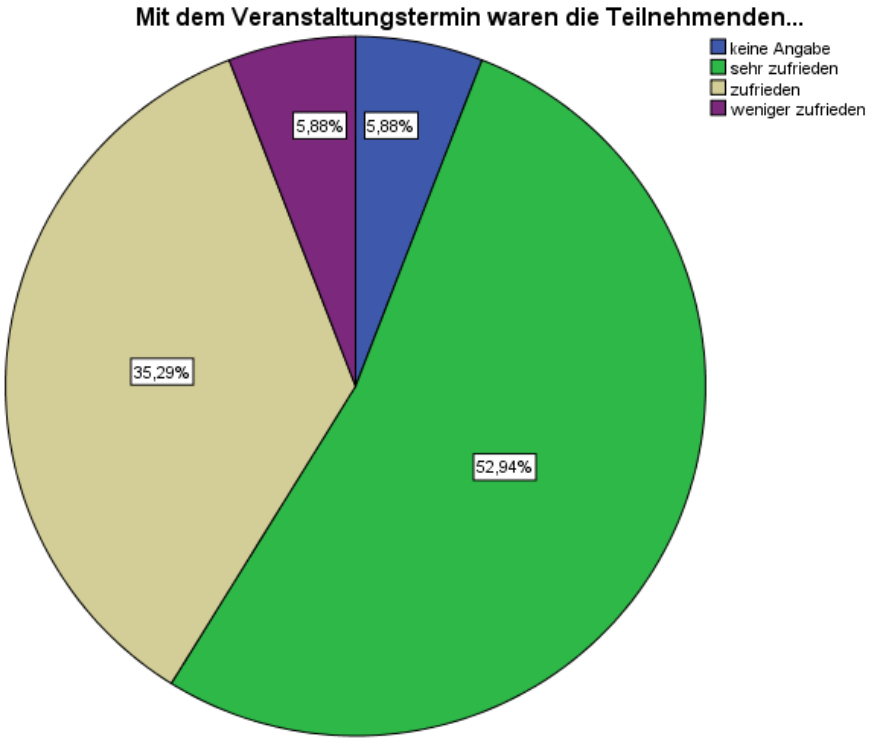


Abbildung 18: Veranstaltungstermin

Tabelle 34: Offene Fragen: Veranstaltungstermin

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • wäre für ein Praktikum/Hospitation früher im Jahr besser (Winterpause) |

Tabelle 35: Mit dem zeitlichen Ablauf waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 10 | 58,8 | 58,8 | 58,8 |
| | zufrieden | 5 | 29,4 | 29,4 | 88,2 |
| | weniger zufrieden | 2 | 11,8 | 11,8 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

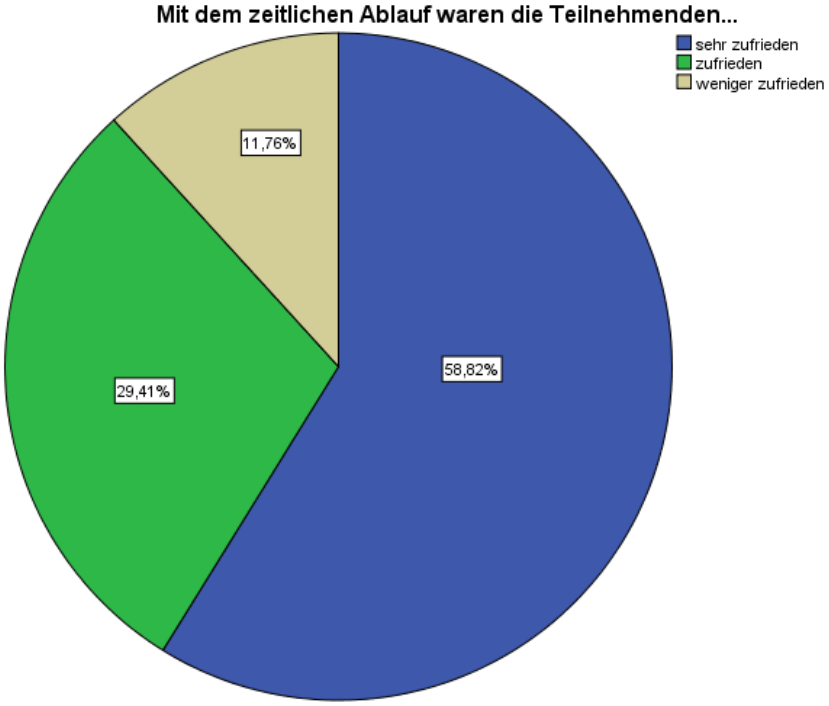


Abbildung 19: Zeitlicher Ablauf

Tabelle 36: Offene Fragen: Zeitlicher Ablauf

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • teilweise gab es sehr lange Blöcke<br>• zeitliche Länge und inhaltliche Dichte waren dennoch herausfordernd<br>• ich hätte mir eine Führung übers Gelände gewünscht<br>• Pausen waren nötig, aber ausreichend vorhanden, gute Versorgung während der Pausen<br>• es wurde in sinnvoller Weise viel Stoff vermittelt, der tatsächlich relevant ist<br>• gut war auch, die Vorbereitung --> Tagesplan für jeden Tag |

Tabelle 37: Zusammensetzung der Gruppe

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 15 | 88,2 | 88,2 | 88,2 |
| | zufrieden | 2 | 11,8 | 11,8 | 100,0 |
| | Gesamt | 17 | 100,0 | 100,0 | |

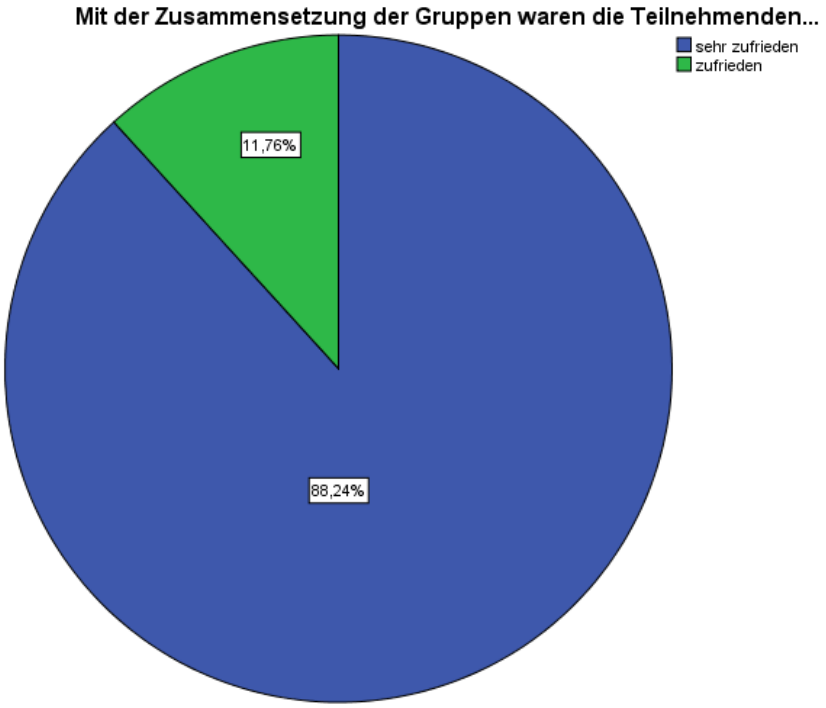


Abbildung 20: Zusammensetzung der Gruppe

Tabelle 38: offene Fragen: Zusammensetzung der Gruppe

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • mehr Gruppen aktivierende Methoden, Vorstellungsrunde zu pragmatisch<br>• Interessante Kontakte<br>• sehr angenehme Zusammensetzung der Gruppe und nette Dozenten<br>• super nette Leute, schöne Gespräche |

Tabelle 39: Offene Fragen: Was ich noch sagen wollte.

- sehr engagierte Dozent*innen! Toll! Gute Organisation drum herum (Essen, Kaffee, Busfahren)
- fühle mich gut betreut, rundherum. Kontakte zu anderen Teilnehmenden zwecks Unterkünften wäre im Voraus schön
- Insgesamt eine gelungene Einführung. Sehr komplexe Themen, teils für Anfänger etwas zu wissenschaftliche Inhalte. Hier könnten die Grundlagen etwas "oberflächlicher" vermittelt werden, sodass erst mal ein guter Überblick über die Gesamtzusammenhänge möglich wird
- tolle Orga, inhalt. Aufbereitung, leidenschaftl. Vermittlung der Themen, ich nehme viel mit und habe viel gelernt
- Vielen Dank für die Möglichkeit der Teilnahme und heterogene Zusammensetzung der Gruppe. Das war anregend und motivierend in so einem vielfältigen Rahmen zu sein
- Danke für die tollen Tage mit vielen wertvollen Impulsen, Nun hoffe ich auf ein Gelingen der E-Learning-Phase und freue mich auf Nov.
- der erste Tag war zu voll und zu theoretisch, keine Zeit zum Ankommen. Am Anfang eine "Ice-Breaker" einbauen mit Begrüßungskleinigkeit. Der zweite Tag war abwechslungsreich. Evtl. wäre die Bodenkunde auch am 1. Tag möglich gewesen, um den Tag zu entzerren. Interessant wäre noch gewesen, wie die einzelnen Teilnehmer von der Veranstaltung erfahren haben
- Ein sehr volles, aber auch sehr interessantes Wochenende mit viel neuem Input für weitere Berufsideen und Anregungen für persönliche Arbeit (+den persönlichen Konsum). Vielen Dank dafür
- Vor dem Hintergrund der seit vielen Jahren existierenden "Sozialen Landwirtschaft" finde ich die Implementierung der Weiterbildung sehr wichtig
- es war eine sehr schöne Zeit, viel fachliches Wissen aber auch Zeit zum Austausch, Fragen, Ausprobieren und Anschauen, vielen vielen Dank
- insgesamt waren es doch drei sehr intensive Tage - einerseits vom Umfang, andererseits von den Anregungen durch Kursteilnehmer; Beteiligte Lehrpersonen haben durch ihren Einsatz und ihre Art sehr überzeugt
- toller vielfältiger Einblick in unterschiedliche Aspekte der Landwirtschaft , sehr gespannt auf die Vertiefung in der Onlinephase
- der Versorgungsservice war wieder wunderbar, vielen Dank

## 2.2. Zusammenfassung und Fazit Präsenzphase I

An der ersten Präsenzphase des Pilotmoduls nahmen 17 Personen teil, von denen sich alle an der Evaluation beteiligten. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer*innen war weiblich.
Es waren alle Altersklassen vertreten, wobei die beiden am stärksten vertretene Gruppe jene der 21 – 30 Jährigen (5 Personen) und die Gruppe der 31-40 Jährigen (7 Personen) darstellte. Die Zielsetzung der Zusammensetzung einer heterogenen Gruppe darf damit als gelungen angesehen werden.
Abgefragt wurden die Zufriedenheit mit Themen und Lerninhalten, Didaktik und Methodik sowie Organisatorischem.
Neben geschlossenen Fragen wurde die Möglichkeit gegeben, weitere als wichtig erachtete Aussagen zu den genannten Themenfeldern offen einzubringen.
Zusammenfassend ist das Evaluationsergebnis in allen Bereichen als deutlich positiv zu bewerten. Die Auswahl, Aufbereitung, Vermittlung der Themen sowie des Praxisbezugs werden überwiegend mit sehr zufrieden oder zufrieden eingeschätzt. Einzelne wertvolle Anregungen werden gegeben, beispielsweise den Unterschied zwischen ökologischer und konventioneller Landwirtschaft noch stärker herauszuarbeiten.

Das überwiegend positive Bild setzt sich in Bezug auf Didaktik und Methodik fort. Lehrmethoden, Medieneinsatz, Gruppenarbeiten oder die Möglichkeit, eigene Erfahrungen einzubringen werden zum überwiegenden Teil als passend / sehr passend eingeschätzt. Insbesondere die offenen Antworten lassen Rückschlüsse zu, dass die Vorlieben nach dem Verhältnis von Vorträgen und praktischen Übungen sowie Arbeitstempo in der Gruppe unterschiedlich sind. Einzelne Teilnehmer*innen wünschen sich hier weniger Fachinput und noch mehr Übungen. Andere Teilnehmer erwähnen die eingesetzten Lehrmethoden in den offenen Antworten nochmals als sehr positiv. Auch empfanden manche Teilnehmer*innen das Arbeitstempo als „zu schnell“. Die Bereitstellung von Lehrmaterialien bewerten viele Teilnehmer (7 Personen) als zu wenig. Hier wünschen sich die Teilnehmer*innen insbesondere mehr Literaturhinweise.
Die Einführung in die Onlinephase wird als gelungen betrachtet. Hier wird die Anregung gegeben, im Vorfeld der Präsenzphase noch deutlicher darauf hinzuweisen, dass ein eigenes Thema im Rahmen der wissenschaftlichen Hausarbeit erarbeitet werden soll.

Auch mit den organisatorischen Rahmenbedingungen sind die Teilnehmenden sehr zufrieden.
Die Zusammensetzung der Gruppe stieß auf große Wertschätzung, ebenso fand der Veranstaltungsort breite Zustimmung. Die Terminsetzung im September wird begrüßt, lediglich bei der Anmeldeorganisation gibt es Stimmen, die sich dafür aussprechen, den Zeitraum zwischen der Teilnahmezusage und -bestätigung und Modulstart zu verlängern.
Insbesondere die offenen Antworten liefern Hinweise für zukünftige Verbesserungen bzw. Elemente, die bereits in der Online- und zweiten Blockphase aufgenommen werden können. An verschiedenen Stellen wiederkehrend finden sich Anmerkungen, das Lehrtempo sowie die Fülle der Lerninhalte zu verringern und mehr Zeit für das Ankommen

und für Übungen einzuplanen. Hier zeigt sich deutlich, dass der Personenkreis aus dem beruflichen Kontext stammt und sich erst wieder mit der Lernsituation vertraut machen muss.

.

# 3. Online-Phase

## 3.1 Auswertung

Teilnehmende an der Online-Phase: 14 Personen. Beantwortete Fragebögen: 14

Tabelle 40: Geschlecht

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | weiblich | 11 | 78,6 | 78,6 | 78,6 |
| | männlich | 3 | 21,4 | 21,4 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

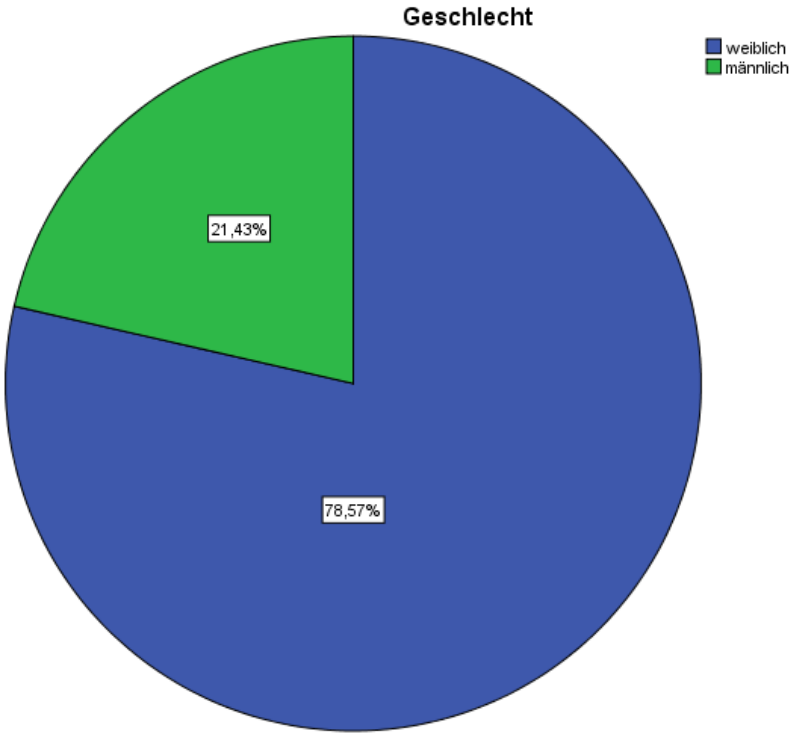


Abbildung 21: Geschlecht

Tabelle 41: Alter

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | 20-30 | 6 | 42,9 | 42,9 | 42,9 |
| | 31-40 | 4 | 28,6 | 28,6 | 71,4 |
| | 41-50 | 2 | 14,3 | 14,3 | 85,7 |
| | 51-65 | 2 | 14,3 | 14,3 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

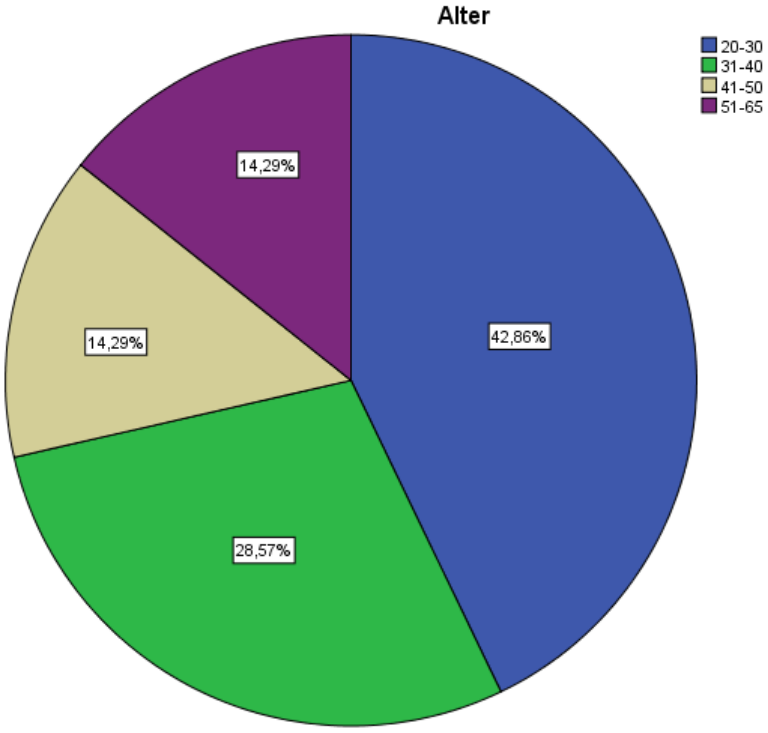


Abbildung 22: Altersverteilung

Tabelle 42: Mit der Online-Phase waren die Teilnehmenden insgesamt...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 4 | 28,6 | 28,6 | 28,6 |
| | zufrieden | 9 | 64,3 | 64,3 | 92,9 |
| | weniger zufrieden | 1 | 7,1 | 7,1 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

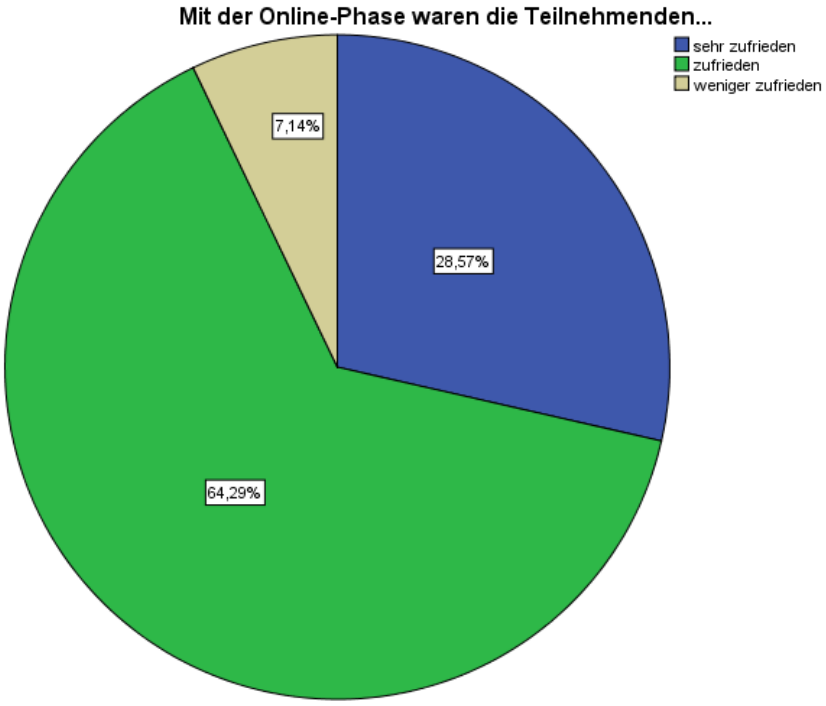


Abbildung 23: Online-Phase

Tabelle 43: Offene Fragen: Online-Phase

| | |
|---|---|
| Besonders gut gefallen hat mir... | • Zierpflanzenbestimmung, praktische Übungen "Hühnerstall"<br>• Aufbau der Online-Plattform<br>• Video-Einheiten, Lernbriefe<br>• Durchmischung der Themen / Möglichkeit weitere Infos zu recherchieren<br>• sehr übersichtlich, gut strukturiert, transparente Abgabefristen<br>• Lerneinheiten wurden Blockweise aufgeschaltet, nicht wöchentlich<br>• Viele Quellen, wo ich später auch nochmal gucken kann<br>• Themenvielfalt, Flexibilität in den Bearbeitungszeiträumen<br>• Vielfalt der Themen oder Informationen, Vorstrukturierung durch Timeline hilfreich<br>• Die Lehrvideos, die Transferfragen<br>• Viele Informationen und Aufgaben --> Material<br>• Themenblöcke nach und nach zu bekommen<br>• Vielfalt der Aufgaben, Freiheit des Bearbeitungszeitraums, Deadlines zwischendurch auch gut |
| Weniger gut gefallen hat mir... | • Es war nicht immer deutlich, welcher Text welche Fragen beantwortet<br>• Erreichbarkeit er Dozentin. Unterlagen/Literatur teilweise zu detailliert, teilweise zu umfangreich.<br>• Teils der Umfang der Aufgaben-/Fragestellungen, das Suchen der Texte im Netz<br>• wenig Feedback in den Gruppen / Wiki zusammen erarbeiten war unklar/schwierig<br>• Gruppenchat für alle einsehbar<br>• viel arbeiten am PC<br>• Der Peergruppenkontakt war sparsam, Thema Bodenbearbeitung etwas wirr<br>• große Herausforderung, all das in den Alltag zu integrieren<br>• wenn es "nur" Inhaltsangaben von Texten waren<br>• viel am PC sitzen --> nächstes Mal lieber Ausdrucken (ich persönlich)<br>• angegebene Stundenanzahl pro Woche mit Hausarbeit & Hospitation & Online-Aufgaben hat nicht gereicht<br>• Leichte technische Einschränkungen (Darstellung Mutterkuh --> Wikipedia) |

Tabelle 44: Die Einführung in die Online-Phase während des ersten Präsenzblockes schätzten die Teilnehmenden im Nachhinein ein als...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | umfassend | 6 | 42,9 | 42,9 | 42,9 |
| | ausreichend | 8 | 57,1 | 57,1 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

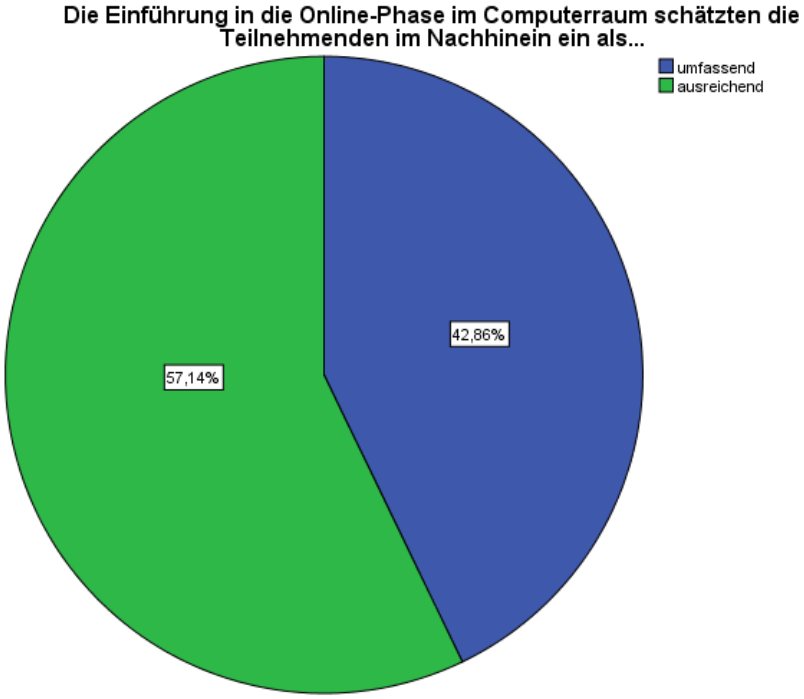


Abbildung 24: Einführung in die Online-Phase

Tabelle 45: Offene Fragen: Einführung in die Online-Phase

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • Mehr ermutigen zur Hilfe untereinander<br>• Datei einstellen in Forum genau erklären |

Tabelle 46: Die Nutzung der Online-Elemente (EMMA, Telefonkonferenz...) fiel den Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | leicht | 6 | 42,9 | 42,9 | 42,9 |
| | mit gewisser Einarbeitung leicht | 7 | 50,0 | 50,0 | 92,9 |
| | schwer | 1 | 7,1 | 7,1 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

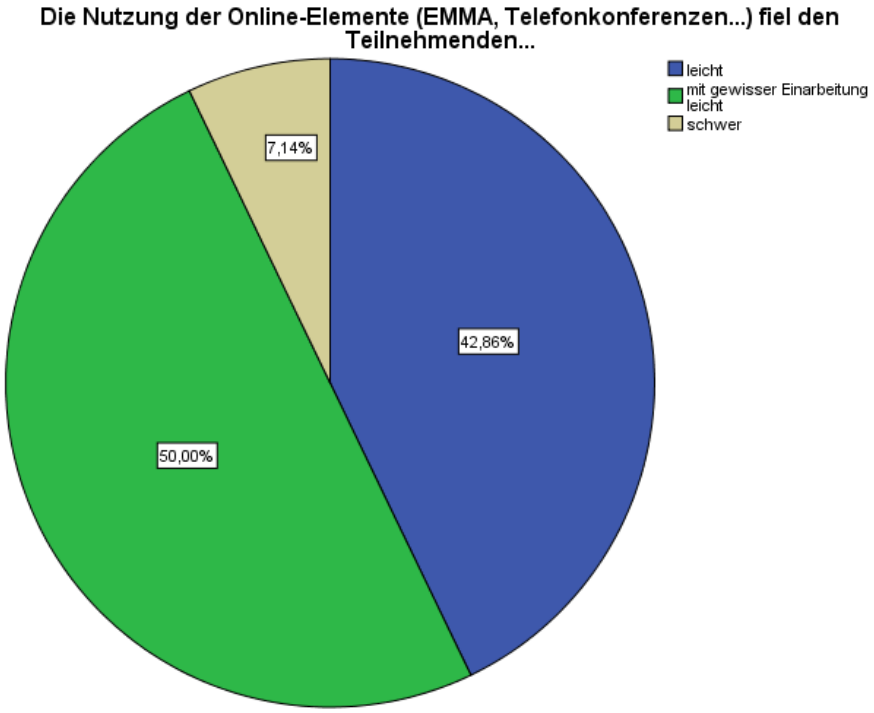


Abbildung 25: Nutzung der Online-Elemente

Tabelle 47: Offene Fragen: Nutzung der Online-Elemente

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • Austauschplattform, Möglichkeit des Downloads<br>• gute Betreuung durch Frau Juister (E-Mail Kontakt, Telefonkonferenz etc)<br>• einfach, übersichtlich, Hochlade-Bereich, Diskussionsforum<br>• nach einer gewissen Eingewöhnung war das System übersichtlich<br>• Papierloses, und damit völlig ortsungebundenes Lernen möglich<br>• Telefonkonferenz gut - alle zusammen --> motiviert<br>• Kommunikation mit der Dozentin sehr gut (Absagen, neue Lerneinheiten usw.)<br>• Telefonkonferenz und Video in Lerhbereich waren angenehm zu nutzen und eine gute Ergänzung zur Vertiefung |
| Nutzungsverbesserung: | • Chats? Einzelchats?<br>• Telefonkonferenz, Erreichbarkeit der Dozentin über E-Mail, darüber hinaus evtl. Gruppen klarer abgrenzen. Möglichkeit zur sozialen Kommunikation darüber hinaus geben.<br>• Forum evtl. nach Themen-/Aufgabenfeldern sortieren<br>• einige Links funktionierten nicht, bzw. waren falsch platziert<br>• Wiki hat bei mir nicht funktioniert; man braucht rel. aktuelles PC-Programm<br>• teilweise Schwierigkeiten beim Hochladen von Dateien |

Tabelle 48: Mit der Unterstützung während der Online-Phase waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 9 | 64,3 | 64,3 | 64,3 |
| | zufrieden | 4 | 28,6 | 28,6 | 92,9 |
| | weniger zufrieden | 1 | 7,1 | 7,1 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

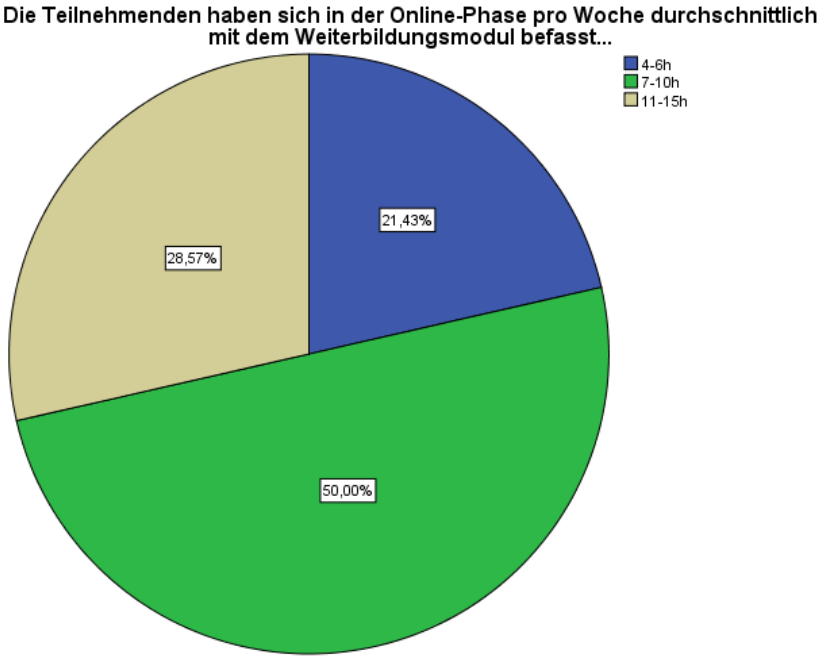


Abbildung 26: Unterstützung in der Online-Phase

Tabelle 49: Offene Fragen: Unterstützung während der Online-Phase

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • Bessere Erreichbarkeit, terminierte "Teamsitzungen"<br>• regelmässige Telefonzeiten nicht notwendig, generelles Angebot würde genügen<br>• Vielen Dank für rasche Antworten und konstruktive Unterstützung<br>• Die Möglichkeit anzurufen oder immer im Forum nachfragen zu können bietet eine sichere Struktur, da viel Unterstützung da ist |

Tabelle 50: Die Teilnehmenden haben sich in der Online-Phase pro Woche durchschnittlich mit dem Weiterbildungsmodul befasst...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | 4-6h | 3 | 21,4 | 21,4 | 21,4 |
| | 7-10h | 7 | 50,0 | 50,0 | 71,4 |
| | 11-15h | 4 | 28,6 | 28,6 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

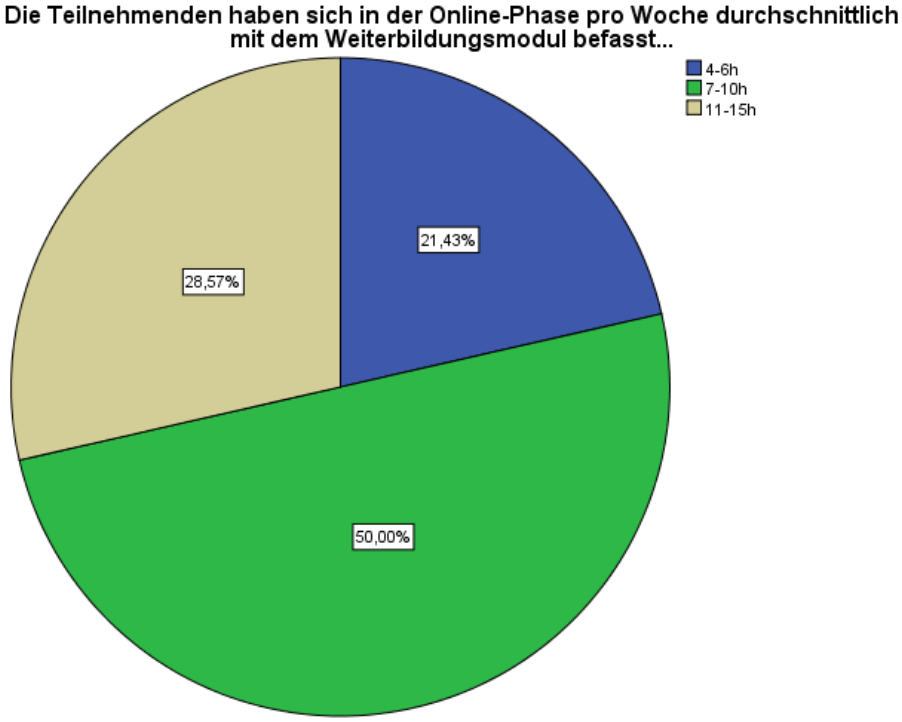


Abbildung 27: Zeitaufwand pro Woche

Tabelle 51: Waren die im Vorfeld genannten 10h / Woche für Onlinelehre und Selbststudium ausreichend?

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | Ja | 8 | 57,1 | 57,1 | 57,1 |
| | Nein | 6 | 42,9 | 42,9 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

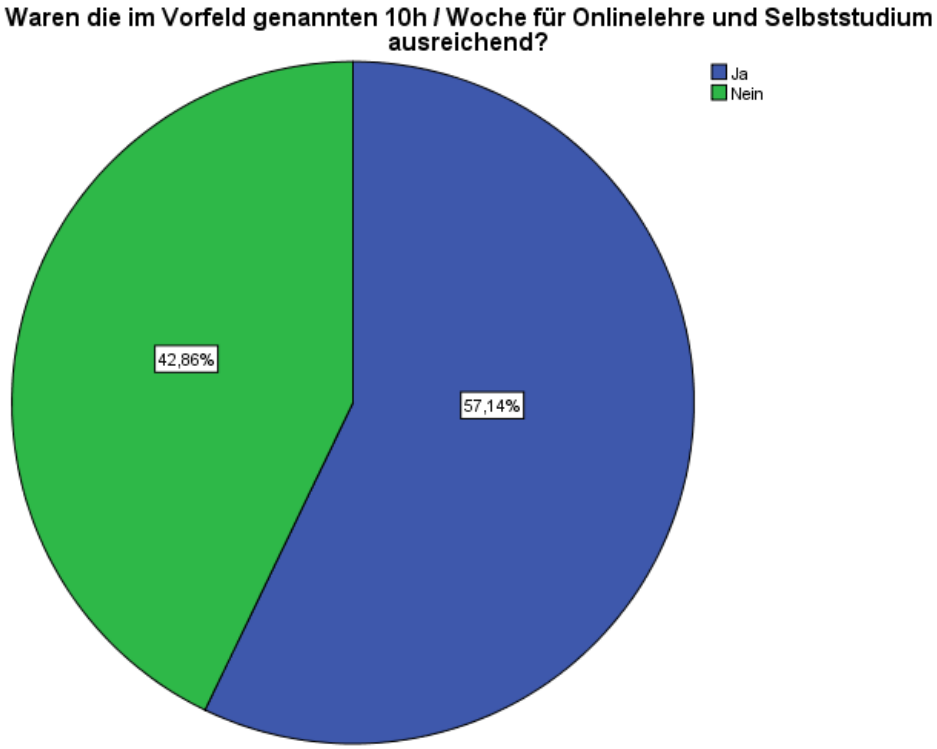


Abbildung 28: Sind 10h pro Woche ausreichend?

Tabelle 52: Offene Fragen: Wie viele Stunden Zeiteinsatz für eine Weiterbildung lassen sich mit beruflichem und privatem Alltag vereinbaren?

- 8-10h/Wo; Kommentar zu Vorfrage: Mehr Freiheit in der Bearbeitung der Lerneinheiten --> auslassen von Teilen und Vertiefung in anderen Bereichen
- 4Std, da das "hineindenken" enorme Zeit in Anspruch nimmt. Reflexionszeit ganz wichtig!
- Also bei einer dreimonatigen Online-Lernphase plus der Hausarbeit glaube ich, dass für die Bearbeitung der Online-Lernaufgaben ein Zeiteinsatz von ca. 4-6h nicht überschritten werden sollte, da die Recherchen für Literatur und Hausarbeit und Schreiben zusätzlichen Aufwand bedeuten. Zudem bin ich durch die Themen noch auf weitere Texte im Netz aufmerksam geworden
- 10h sind für längere Zeit (bei 4 Modulen hintereinander) auf jeden Fall Maximum. Verbessern würde, wenn für die Hausarbeit 2 Wochen (ohne zusätzliche Lerneinheit parallel) Zeit wäre
- Da ich einen sehr unvorhersehbaren Vollzeitjob habe, war es nicht immer ganz leicht, die Zeit für die Fortbildung freizuschaufeln. Manchmal waren es 0h wöchentlich, manchmal 30h. Gut gefallen hat mir, dass die Fortbildung flexibles Zeitmanagement grundsätzlich auch zulässt. Für meine persönlichen Studien hätte ich mir gewünscht, wenn die Stunden, der Lernstoff, also die gesamte Fortbildung, auf 6 Monate verteilt gewesen wären. Das Wissen hätte besser sacken können. Das Lernen wäre mit mehr Spass anstatt mit Stress verbunden gewesen.
- 7 Std wäre machbar. Sinnvoll, dass Lerneinheiten nicht wöchentlich sondern in Blöcken bearbeitet werden können
- evtl. ALLE Lerneinheiten von vornherein einstellen, dann kann man die Zeit besser einteilen. Zwei Wochen vor Schluss nur noch Hausarbeit, bzw. eine Phase, wo man explizit nur an der Hausarbeit arbeiten soll
- s.o., ich habs halt so machen müssen, dass es passt
- mehr wäre keinesfalls möglich - erleichternd war, dass das Thema direkt mit beruflichem oder privatem Kontext verknüpft war, insofern ging es ineinander über und war gut machbar
- Da ich eine 1/2 Stelle habe, waren die Aufgaben gut zu schaffen. Bei einer Vollzeitstelle ist dies evtl. anders --> evtl. ALLE Lerneinheiten auf einmal online stellen, dann kann "vorgearbeitet" werden. Evtl. den Umfang gegen Ende "ausdünnen"
- max 10-14h / Woche. Für die Hausarbeit hätte ich mir lieber mehr Zeit genommen
- Literaturempfehlungen bereits im Vorfeld --> bessere Vorbereitung & Zeitmanagement möglich
- 6-8h. Ich denke, die sind eher privater Natur, Zeit freizuschaufeln. Zur Erleichterung gut war für mich, dass ich ein flexibles Angebot für die Zeit der Bearbeitung für die letzten Lerneinheiten bekommen habe.
- Für mich persönlich war der Zeitumfang gut machbar und die Zeitangabe 8-10h / Woche finde ich sehr grosszügig gewählt, man kann es gut in dieser Zeit schaffen. Wenn man ein paar Tage intensiver z.B die Hausarbeit erarbeitet, sind es wöchentlich nur 4-6h für die Lerneinheit finde ich

Tabelle 53: Mit den Themen der Lerneinheiten waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 5 | 35,7 | 35,7 | 35,7 |
| | zufrieden | 9 | 64,3 | 64,3 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

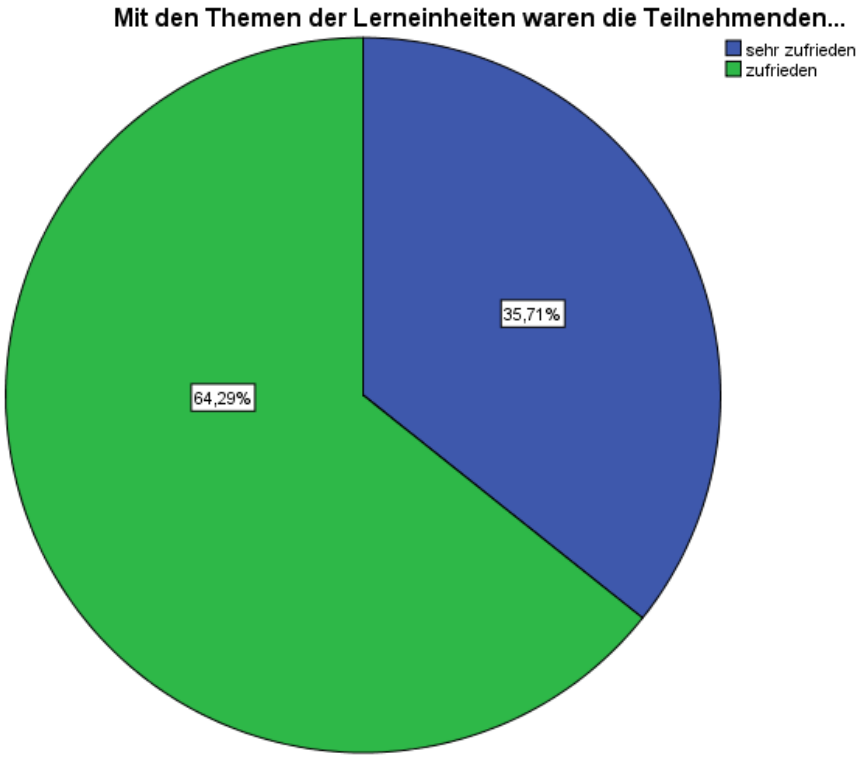


Abbildung 29: Themen der Lerneinheiten

Tabelle 54: Offene Fragen: Themen der Lerneinheiten

| | |
|---|---|
| Besonders gut gefallen hat mir... | • Lerneinheit Boden, Einführung in die Ökolandwirtschaft, praktische Aufgaben<br>• Agrarpolitik, Ökolandbau, verschiedene Tierarten<br>• Agrarpolitik, Tierhaltung<br>• gute Aufbereitung der Themen, abwechslungsreich, mal eigene Recherchen, mal Präsentationen, mal Texte, mal Videos etc.<br>• Schweinehaltung und Bodenkunde<br>• Schweinehaltung, Agrarpolitik<br>• Agrarpolitik, Hühnerhaltung<br>• Pflanzenbau und Boden<br>• Pflanzenbau, Bodenkunde |
| Weniger gut gefallen hat mir... | • Hw. schulische Frage / Antwort Aufgaben<br>• Fehlender sozialer Bezug, Gartenbau hat gefehlt<br>• Teils zu sehr ins Detail (Milchviehfütterung) für Laien<br>• Geflügelhaltung (zu wenig in die Tiefe gehend)<br>• Es war halt die nötige Begrenzung auf Schwerpunktlinien. "Nette Spielereien" konnten da wenig auftauchen (Hühnermobile, Schafe, Ziegen...)<br>• Hätte gerne noch Pferde, Bienen, Schafe, Ziegen mit im Fokus gehabt...<br>• Pflanzenbau/Bodenkunde |

Tabelle 55: Mit dem Umfang der Lerneinheiten waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 4 | 28,6 | 28,6 | 28,6 |
| | zufrieden | 8 | 57,1 | 57,1 | 85,7 |
| | weniger zufrieden | 2 | 14,3 | 14,3 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

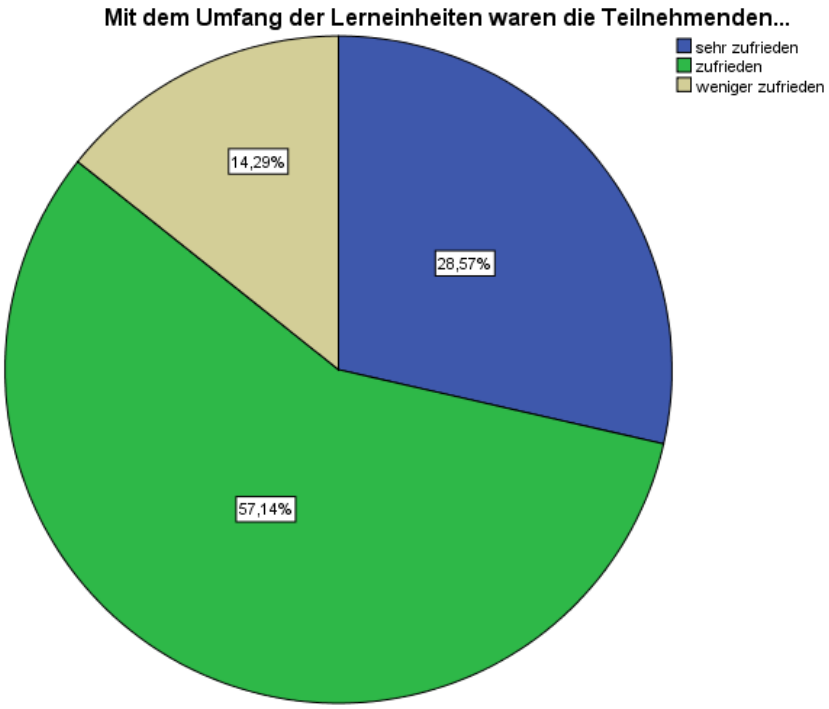


Abbildung 30: Umfang der Lerneinheiten

Tabelle 56: Offene Fragen: Umfang der Lerneinheiten

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • Der Umfang der Beantwortung der Lerneinheiten überstieg zu 80% eine Seite<br>• Teilweise zu viel spezifisches Fachwissen<br>• evtl. mehr in die Breite, weniger ins Einzeldetail<br>• Evtl. noch eine Link-Liste für Interessierte zum Weiterlesen, auch mit Studien<br>• Teilweise waren die Lerneinheiten sehr umfangreich. Ich hätte mir mehr Zeit gewünscht, um mehr in die Tiefe gehen zu können, Eigenrecherche etc. Zu jeder Lerneinheit ein Praxis- / Hospitzeinsatz wäre suuper, aber in 3 Monaten natürlich nicht machbar<br>• ...aber war ja eh schon unglaublich viel<br>• etwas weniger umfangreich, damit mehr hängen bleibt |

Tabelle 57: Mit dem, was die Teilnehmenden mit der Bearbeitung der Lerneinheiten gelernt haben, waren sie...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 8 | 57,1 | 57,1 | 57,1 |
| | zufrieden | 6 | 42,9 | 42,9 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

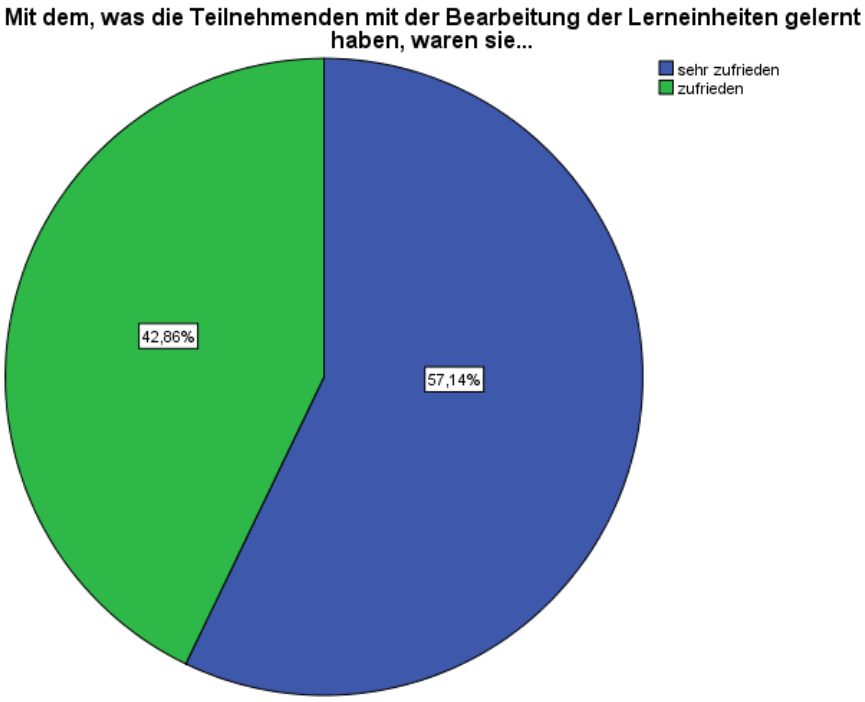


Abbildung 31: Lernprozess

Tabelle 58: Offene Fragen: Lernprozess

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • evtl. andere Tiere (&deren Verhalten/Ansprüche) wie z.B. Ziege und Schaf noch mit hinzunehmen.<br>• Aktuelle Diskussionen und Themen zu den einzelnen Feldern ansprechen für Interessierte dann zum selbstständigen Reinlesen<br>• evtl. Gruppenchat intensivieren, um Diskussionen entstehen zu lassen<br>• manchmal brauchte man nur "abschreiben", was aber in Anbetracht der Zeit wohl nicht anders möglich ist, Vertiefung oder eigene Recherche "später"!<br>• Teilweise fehlte mir ein sozialpädagogischer Bezug - was aber wohl am ausgewählten Modul "LANDWIRTSCHAFT für Nicht-Landwirte" liegt<br>• vielleicht weniger Aufgaben, dafür mehr Selbstreflexion --> was habe ich gelernt? |

Tabelle 59: Mit der Unterstützung bei der Bearbeitung der Lerneinheiten waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 7 | 50,0 | 50,0 | 50,0 |
| | zufrieden | 4 | 28,6 | 28,6 | 78,6 |
| | weniger zufrieden | 2 | 14,3 | 14,3 | 92,9 |
| | unzufrieden | 1 | 7,1 | 7,1 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

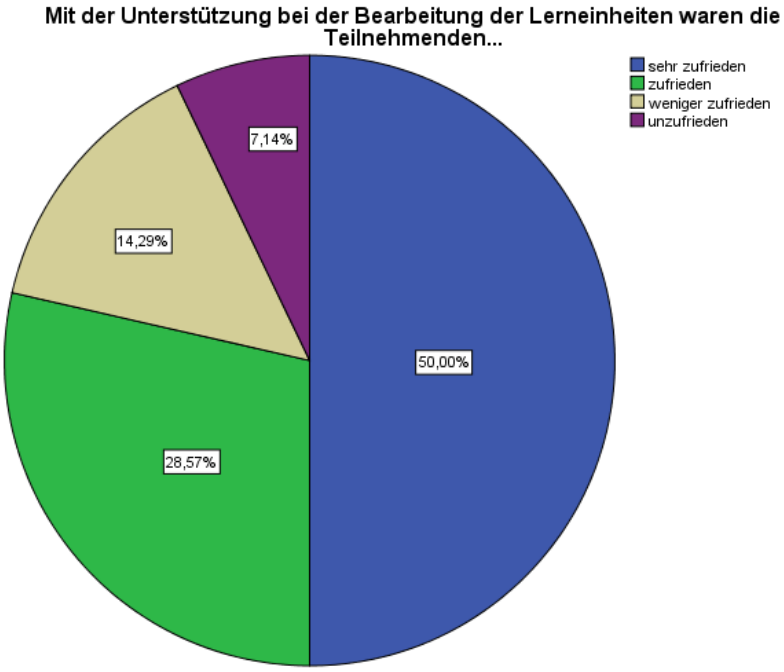


Abbildung 32: Unterstützung bei der Bearbeitung der Lerneinheiten

Tabelle 60: Unterstützung

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • Mehr persönliche Reflexion. "Das Wissen abrunden" --> Wie setze ich das Wissen um? Wo und wie?<br>• Das Angebot war da und okay, der Austausch in der Peergroup hat aber nur mit einer Person stattgefunden.<br>• Peergroup nochmal mehr stärken. Eine Übersicht am Anfang über die Hausarbeitsthemen von allen wäre interessant und würde auch die Möglichkeit geben, sich interssante Literatur zu senden<br>• evtl. wäre es sinnvoll, Austausch in Peergroup verbindlicher zu gestalten<br>• während der Lernphase eingentlich keine Zeit (und kein Bedürfnis) mit der Peergroup zu kommunizieren<br>• Wenig Kontakt zur Gruppe (zwar im 1. Modul anders) --> lag aber auch in unserer Hand<br>• Angebot hätten wir mehr nutzen können<br>• über das Forum hinaus haben sich auch Kontakte / Austausch ergeben, was sehr hilfreich war.<br>• v.a. Reflexion in der 2. Präsenzphase sehr wichtig<br>• Weitere Aufgaben, die in der Peergroup aufgeteilt werden können<br>• Sehr gute Unterstützung, freundliche Begleitung |

Tabelle 61: Offene Fragen: Wie viele Lerneinheiten haben Sie bearbeitet?

| | |
|---|---|
| | • alle (10 Personen)<br>• sieben (2 Personen)<br>• 8,5 (1 Person)<br>• vier |

Tabelle 62: Mit der Aufgabenstellung der Hausarbeit waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 8 | 57,1 | 57,1 | 57,1 |
| | zufrieden | 5 | 35,7 | 35,7 | 92,9 |
| | weniger zufrieden | 1 | 7,1 | 7,1 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

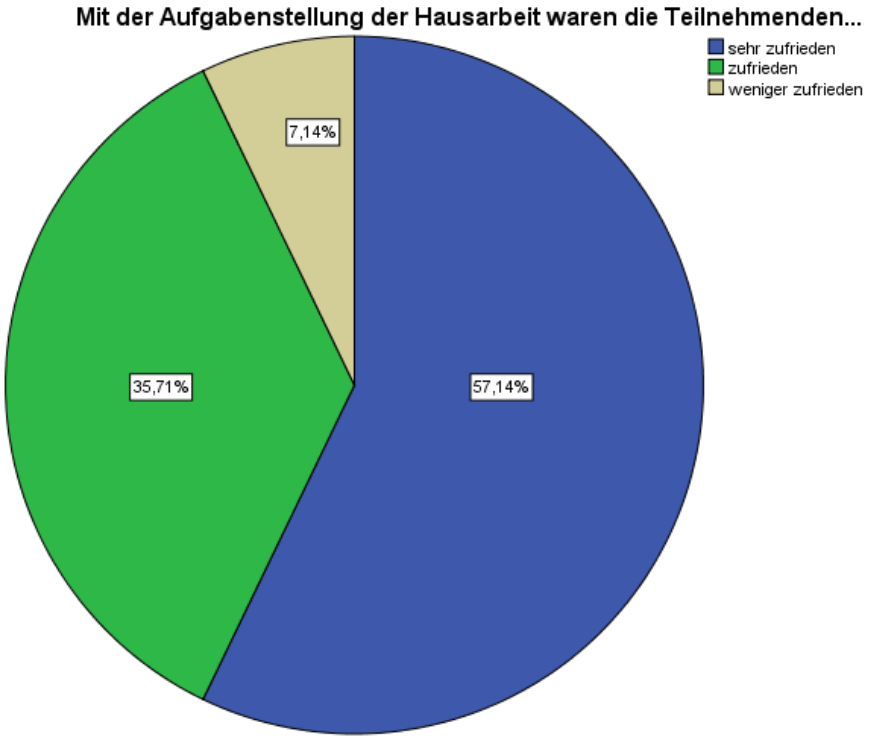


Abbildung 33: Aufgabenstellung Hausarbeit

Tabelle 63: Offene Fragen: Aufgabenstellung der Hausarbeit

| | |
|---|---|
| Besonders gut gefallen hat mir... | • Freiheit der Themenwahl<br>• Vorgehen, Forschungsfrage im Team formulieren<br>• Freie Wählbarkeit des Themas, Berücksichtigung eigener Interessen<br>• Themen komplett frei wählbar<br>• vertieftes sich Befassen mit einer Thematik, die mit meinem Alltag zu wenig zu tun hat<br>• ein selbst gewähltes Thema intensiv zu bearbeiten<br>• Die Möglichkeit, individuelle Themen zu bearbeiten - auch wenn sie am Tagungsthema etwas vorbeigingen.<br>• Konnte mich damit meiner Kernfrage annähern<br>• Die freie Themenwahl, die "Lockerheit" des Ganzen (z.B. 5 Seiten hätten gereicht, nimmt viel Stress)<br>• Unterstützung / Rückmeldung durch Dozentin<br>• Thema kann mit Bezug zur eigenen Lebenswelt gewählt werden<br>• Eigene Themenwahl, eigener Bezug<br>• Präzise Richtung wurde gemeinsam mit Dozentin gefunden, persönliches Feedback |
| Weniger gut gefallen hat mir... | • 10 Seiten sind viel und doch zu wenig, ein Thema gut anzureissen. In diesem Rahmen hätte ich eine fundierte Präsentation zu einem Thema besser gefunden. Auch zu behandeln wäre: Was mache ich nun mit der Hausarbeit, damit sie nicht nur als Datei auf dem PC liegt.<br>• Zeitplanung<br>• Zeitplan hat mich am Anfang gestresst, wäre für mich nicht nötig gewesen, aber ok.<br>• Aufgabenstellung, klingt (und ist) ganz schön anspruchsvoll für den vorgegebenen Zeitraum<br>• Zeitmangel besonders zum Ende hin, fehlende Literatur<br>• zu wenig Zeit dafür!<br>• Die dringende Notwendigkeit (!) und Tatsache, dass in dem Umfang nur ein Bruchteil wirklich bearbeitet werden konnte<br>• die ZEIT, die ich mir für die Recherche genommen habe |

Tabelle 64: Mit der Unterstützung bei der Hausarbeit waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | keine Angabe | 1 | 7,1 | 7,1 | 7,1 |
| | sehr zufrieden | 3 | 21,4 | 21,4 | 28,6 |
| | zufrieden | 6 | 42,9 | 42,9 | 71,4 |
| | weniger zufrieden | 4 | 28,6 | 28,6 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

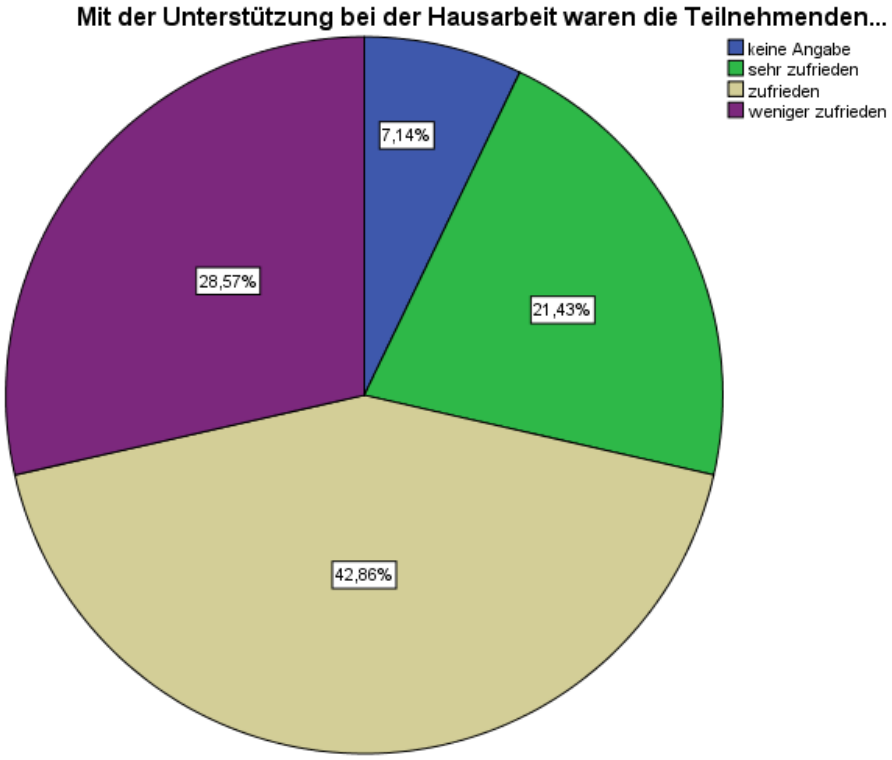


Abbildung 34: Unterstützung bei der Hausarbeit

Tabelle 65: Offene Fragen: Unterstützung bei der Projektarbeit

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • Peergroup besser koordinieren<br>• Mehr Zeit / Fokus auf Teilen der Hausarbeitsthemen legen<br>• Gute Unterstützungsangebote, die ich aufgrund von Zeitmanagement leider nicht nutzen konnte<br>• mein Versäumen, da ich die Rückmeldung zu wenig einforderte<br>• hab mich selbst vergraben und zu wenig Kommunikation gesucht<br>• wenig Feedback - wenn dann aber sehr hilfreich<br>• Vieles fand dann doch ausserhalb des Forums statt<br>• vielleicht nur 1 Ansprechpartner anstatt Peergroup, um Rückmeldung / Hilfe zu haben<br>• Es wurde offen gelassen, wie intensiv die Rückmeldungen untereinander sind, das war angenehm |

Tabelle 66: Mit dem Austausch in der Peergroup waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | keine Angabe | 2 | 14,3 | 14,3 | 14,3 |
| | sehr zufrieden | 2 | 14,3 | 14,3 | 28,6 |
| | zufrieden | 5 | 35,7 | 35,7 | 64,3 |
| | weniger zufrieden | 3 | 21,4 | 21,4 | 85,7 |
| | unzufrieden | 2 | 14,3 | 14,3 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

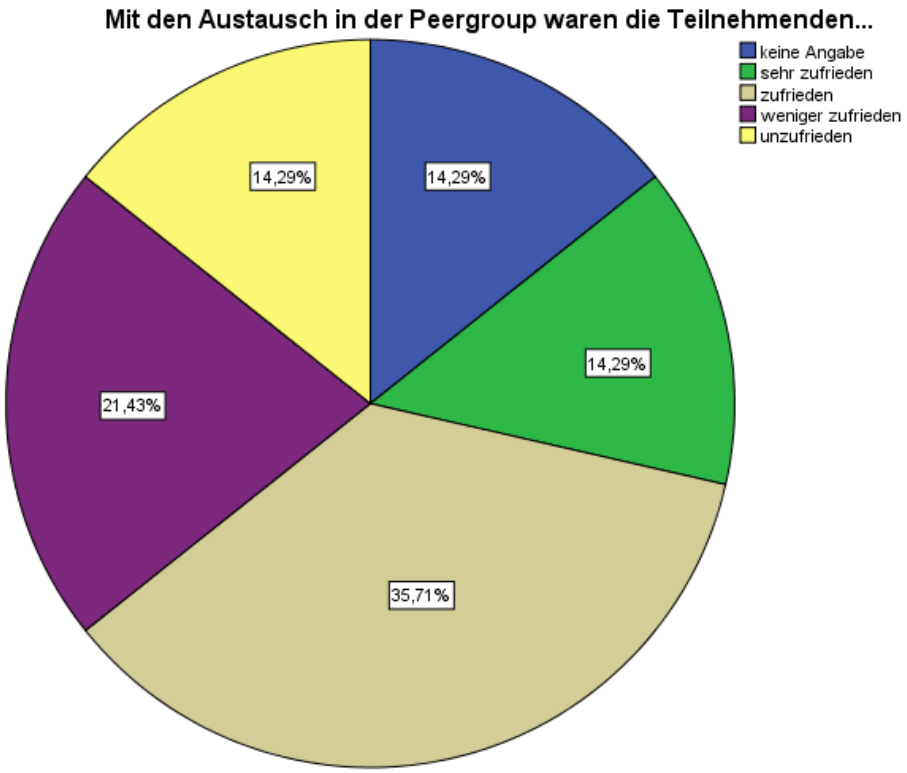


Abbildung 35: Austausch in der Peergroup

Tabelle 67: Offene Fragen: Austausch in der Peergroup

| | |
|---|---|
| Besonders gut gefallen hat mir... | • Möglichkeit zur Telefonkonferenz<br>• Aufgrund von Zeitmanagement habe ich leider auch den Austausch in der Peergroup nicht nutzen können, grundsätzlich aber super Methode<br>• das Wenige, was daraus aus Feedback kam<br>• Dass sich Freundschaften gebildet haben<br>• allgemeiner Austausch, Hinweise auf thematisch relevante Filme, Links etc.<br>• Bereitschaft zum Austausch untereinander war da |
| Weniger gut gefallen hat mir... | • Ausbleiben des regelmässigen Kontaktes gegen Ende hin. Verlagerung auf andere Medienkanäle<br>• es war mir nicht klar, ob keine Zeit da ist und daher so wenig Aktivität kommt. Bei Einstellen von Beiträgen generell wenig Feedback von den Teilnehmenden, Unsicherheit inwiefern es erwünscht ist, Feedback oder Kommentare zu bekommen<br>• Austausch fand nur 1x bezügl. Wiki & Telefonkonferenz statt<br>• s.o., eigentlich keine Zeit und kein Bedürfnis, z.B. die Idee, die Hausarbeit von den anderen begucken zu lassen, ist zeittechnisch schwierig<br>• Wir hatten es kaum genutzt<br>• Dass die Peergroup quasi "zerfallen" ist!<br>• wenig Austausch über Hausarbeit (--> auch von meiner Seite)<br>• Dass ich kaum Zeit für Austausch gefunden habe neben dem Berufsalltag |

Tabelle 68: Offene Fragen: Bitte benennen Sie Aspekte, die Sie in der Peergroup als hilfreich, motivierend, verbesserungswürdig etc. erlebt haben. Darunter fallen alle dazugehörigen Bereiche wie Terminfindung, Kommunikation, Austausch, Begleitung,...

- Der regelmässige Austausch war motivierend, Absprachen durch Emma-Plattform einfach
- Verbindende Elemente (Teamfindung), Whats app
- Austausch per E-Mail fand ich einfacher, habe zwar ins Forum reingeschaut, es aber nicht wirklich zum Austausch genutzt. Die Unterstützung (beim Eingrenzen des Themas) im Bereich Hausarbeit fand ich eher durch Frau Juister sinnvoll, als durch die Peergroup.
- Gar kein Feedback aus der Gruppe
- s.o., hilfreich wäre evtl. eine gewisse Verbindlichkeit
- s.o.
- Beim 1. Mal gab es verpflichtend Skypetreffen, bei denen jeder ein Mal dran war, um sein / ihr Thema vorzustellen
- Anzudenken wäre auch hier ein Strukturierungsangebot, z.B. Einigung in der 1. Präsenzphase auf einen Telefon Termin-Zeitpunkt pro Woche - bevor alle sich wieder im Alltag verlieren
- Telefonkonferenz sehr motivierend, Arbeitsteilung innerhalb der Gruppe --> gut. Literaturtipps gut, Austausch ausserhalb der Gruppe sehr gut. Entwicklung von Freundschaften sehr gut!
- Austausch, Fragen klären zu können, Hinweise auf Internetseiten, Unterstützung
- E-Mail Benachrichtigung bei neuen Posts im Forum
- Für mich war die Dozentin stets ansprechbar. Leider konnte ich aufgrund der Zeiten die Sprechstunde nicht in Anspruch nehmen und habe daher über E-Mail kommuniziert. Es war sehr gut, dass es diesen Kanal zusätzlich gibt.
- Austausch untereinander "belebt" die Onlinephase

Tabelle 69: Offene Fragen: Bitte benennen Sie, wie sie die Online-Phase (z.B. Sprechstunde, Zwischengespräche, Unterstützung, Nachbereitung) erlebt haben. Was lief gut, was könnte (wie) verbessert werden?

- Ich bewerte positiv, dass wir alle 3 Wochen die Lerneinheiten einreichen durften --> motivierend. Die Sprechstunde fand ich wichtig und gut --> beratend. Ich habe mich gut betreut gefühlt bei den Lerneinheiten und der Planung der Hausarbeit über Emma und E-Mail Kontakt. Ich habe keine Verbesserungsvorschläge.
- Zwischengespräch war extrem wichtig; welche Nachbearbeitung?; In der online-Lernphase habe ich mich oft allein gefühlt, habe aber dann doch wieder weiter gemacht; Besonders wichtig ist die Peergroup
- Zum einen hat die Online-Phase viel Flexibilität geboten, aber auch viel Rechercheeinsatz. Das Herunterladen der Texte und Aufgaben hat auch einige Zeit in Anspruch genommen. Für mich persönlich war es teilweise stressig. Die Themen waren alle sehr interessant, wobei manche Texte mir zu sehr ins Detail gingen. Dennoch haben mich die Aufgaben/Themen dazu angeregt, mich über die eigentlichen Texte noch weiter damit zu beschäftigen.
- Sprechstunde habe ich nie genutzt, war aber beruhigend zu wissen, dass es die gibt. Zwischengespräch war hilfreich und hat in der Halbzeit einen Motivationsschub gesetzt. Die Transfer-Fragen fand ich teilweise schwierig, weil ich beruflich bisher nichts mit den Themen zu tun hatte --> eine Ausblick Frage wäre für mich besser gewesen. Insgesamt fand ich die Onlinephase sehr gut organisiert. Einen Block zur Bewertung von Quellen als Literatur und zum Wissenschaftlichen Arbeiten fände ich hinfreich. Ich hatte öfters Schwierigkeiten zu beurteilen, ob Quellen als wissenschaftlich zu beurteilen sind.
- Sprechstunde konnte ich nie nutzen, war für mich aber auch in dieser Häufigkeit nicht nötig als Angebot. Gruppen-Chat zu einem Thema übersichtlicher gestalten (so dass alle Beiträge auf einmal gesehen werden können)
- Die Telefonkonferenz in der Mitte war schön, um zu erzählen und auch von den anderen zu hören
- Es hat Spass gemacht und hat mir viel gebracht. Ich hatte keinen unnötigen Druck und genug Freiheiten. Die freundliche Atmosphäre war klasse! Danke!
- Telko hat so leider nicht stattgefunden, dieses Instrument könnte deutlich mehr genutzt werden! Termine dazu evtl. abends! ANGEBOT WAR TOLL - ich wusste, ich könnte mir jederzeit mehr Unterstützung holen, wenn ich wirklich gewollt hätte. Nacharbeit noch innerhalb der 2. PP würde mir noch besser gefallen. Auch vielen Dank für diese tolle Geschichte, die vielen wertvollen Inputs, Gespräche, Begegnungen!!
- Vorbereitung für mich gut und ausreichend (bin vertraut mit PC-Arbeit), für andere glaub ich schwerer. Telefonkonferenz sehr positiv und motivierend, um die Ziele (in meinem Fall Hospitation) nicht aus den Augen zu verlieren, Nachbearbeitung gut --> nicht länger --> war so völlig ausreichend. Evtl. drauf achten, dass die Lehrvideos nicht zu lang werden. Evtl. auch Dokumentationen oder sogar passende Spielfilme (Kurzfilme) einfliessen lassen.
- Sehr gute Vorbereitung / Einführung. Aufgabenbearbeitung verlief gut (viel Neues). Hausarbeit sehr chaotisch, zu wenig Zeit, Schwierigkeiten, konkretes Thema zu formulieren. Toll: Austausch im Forum untereinander und auch mit Dozentin. Wichtig: Hospitationstage und Betriebsvorstellung, für andere Teilnehmer Videos, Vortrag o.ä.
- Sprechstunde wäre nicht notwendig gewesen. E-Mail Verkehr ausreichend und schnell
- Es war stets möglich, Fragen zu stellen im Forum an Dozentin oder untereinander, was auch schnell beantwortet wurde. Die Organisation habe ich deshalb als sehr gut erlebt. Auch dass kein Austauschzwang in strengen Vorgaben besteht ist angenehm und lässt Raum, um die Weiterbildung für sich selbst gut organisieren zu können im Alltagsgeschehen

## 3.2 Fazit und Zusammenfassung der Online-Phase

Die Online-Lernphase fand zwischen den beiden Blockveranstaltungen vom 05.09. – 24.11.2016 statt. In dieser Zeit sollten sich die Teilnehmer*innen mit neun Lerneinheiten beschäftigen sowie eine landwirtschaftliche Fragestellung in einer wissenschaftlichen Hausarbeit bearbeiten und festhalten. Unterstützend waren zuvor Peer-Gruppen eingerichtet worden, die sich gegenseitig Rückmeldung und Unterstützung in der Bearbeitungsphase geben sollten. Des Weiteren galt es, eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse aus der Hausarbeit vorzubereiten sowie zwei Tage selbstorganisiert auf einem landwirtschaftlichen Betrieb zu hospitieren.

Als zentrale Kommunikationsstelle war einerseits ein Diskussionsforum (Chat) über die Lernplattform EMMA* vorgesehen. Ergänzend wurden wöchentlich zwei Sprechstunden (Dienstagvormittags und Donnerstagabends) angeboten, zu denen sich die Teilnehmer*innen über eine freigeschaltete Telefonkonferenznummer einwählen konnten. Eine verpflichtende Telefonkonferenz der jeweiligen Peer-Gruppe mit der Dozentin wurde für die erste Oktoberwoche vereinbart.

Die Befragung zur Online-Lernphase fand zu Beginn der 2. Präsenzphase statt.

In der Onlinephase waren 14 Teilnehmer*innen aktiv. Alle Teilnehmer*innen der Online-Lernphase haben sich auch an der Umfrage beteiligt. 11 der Antwortenden sind weiblich, drei männlich. Bei der Altersverteilung dominiert weiterhin die Alterspanne der 20-30 Jährigen und 31-40 Jährigen.

Die Teilnehmer*innen bewerten die Online-Lernphase insgesamt sehr positiv.

Mit der Einführung in die Online-Lernphase, der Nutzung der Online-Elemente sowie der Unterstützung waren die Teilnehmer*innen überwiegend zufrieden. Die Vielfalt der Aufgabenstellungen und Themen sowie die Strukturierung in Themenblöcke wurden positiv bewertet. Weniger gut gefiel einigen Teilnehmer*innen die Zusammenarbeit in der Peer-Gruppe. Auch wird Verbesserungspotenzial in der technischen Umsetzung (Links, Dateien hochladen etc.) gesehen. Die meisten Teilnehmer*innen befassten sich 7-10 Stunden mit den Inhalten der Online-Lernphase (7 Nennungen). Einige Teilnehmer*innen aber auch 11-15 Stunden (4 Nennungen).

Die Frage, ob der angegebene Zeitaufwand mit dem tatsächlichen aufgewendeten Zeitaufwand übereinstimmt beantworteten etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmer*innen mit ja. Für sechs Teilnehmer*innen war der angegebene Zeitaufwand nicht ausreichend, um die Inhalte und Aufgaben zu bearbeiten. Insgesamt wünschen sich einige Teilnehmer*innen den Umfang der Lerneinheiten auf 4 - 6 Stunden pro Woche zu reduzieren, um mehr Zeit für die Ausarbeitung der Hausarbeit zur Verfügung zu haben.

Die Online-Lerneinheiten bewerten die Teilnehmer*innen sowohl in der inhaltliche Ausrichtung, dem Umfang als auch dem Lernergebnis deutlich positiv. Besonders gut gefallen hat einigen Teilnehmer*innen die Vielfalt der Themen und die Abwechslung der Lernform. Manchen Teilnehmer*innen war der Umfang der Lerneinheiten zu groß.

Die Unterstützung bei der Bearbeitung der Lerneinheiten wurde ebenfalls deutlich positiv bewertet. Manche Teilnehmer*innen wünschen sich mehr Raum für Diskussion und Reflexion der Lerneinheiten. Auch wurde angeregt, die Zusammenarbeit in den Peer-Gruppen im Vorfeld noch stärker festzulegen.

Der Großteil der Teilnehmer*innen (11 Personen) hat mindestens acht der Online-Lerneinheiten bearbeitet.

Die freie Wahl der Aufgabenstellung für die Hausarbeit wurde sehr positiv bewertet. Auch mit der Unterstützung bei der Bearbeitung der Hausarbeit war der Großteil zufrieden, sofern er diesen in Anspruch genommen hat.

Jedoch zeigt sich, dass der Austausch in der Peer-Gruppe sehr unterschiedlich wahrgenommen wurde. Dabei wird nochmals deutlich, dass sich einige Teilnehmer*innen wünschen, dass die Zusammenarbeit und Arbeitsweise in der Peer-Gruppe im Vorfeld verbindlicher festgelegt wird.

Insgesamt erlebten die Teilnehmer*innen die Organisation der Online-Lernphase deutlich positiv. Der Austausch mit der Dozentin und insbesondere die verbindliche Telefonkonferenz mit der Peer-Gruppe werden positiv und motivierend bewertet. Auch die Bereitstellung der Lerneinheiten in drei Lernblöcken wurde positiv erwähnt, da es flexibles Lernen ermöglicht. Die Bearbeitung der Hausarbeit erlebten manche Teilnehmer*innen als herausfordernd.

# 4 Präsenzphase II

## 4.1 Auswertung

Teilnehmende an der zweiten Präsenzphase: 14 Personen. Beantwortete Fragebögen: 14.

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | weiblich | 11 | 78,6 | 78,6 | 78,6 |
| | männlich | 3 | 21,4 | 21,4 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

Tabelle 70: Geschlecht

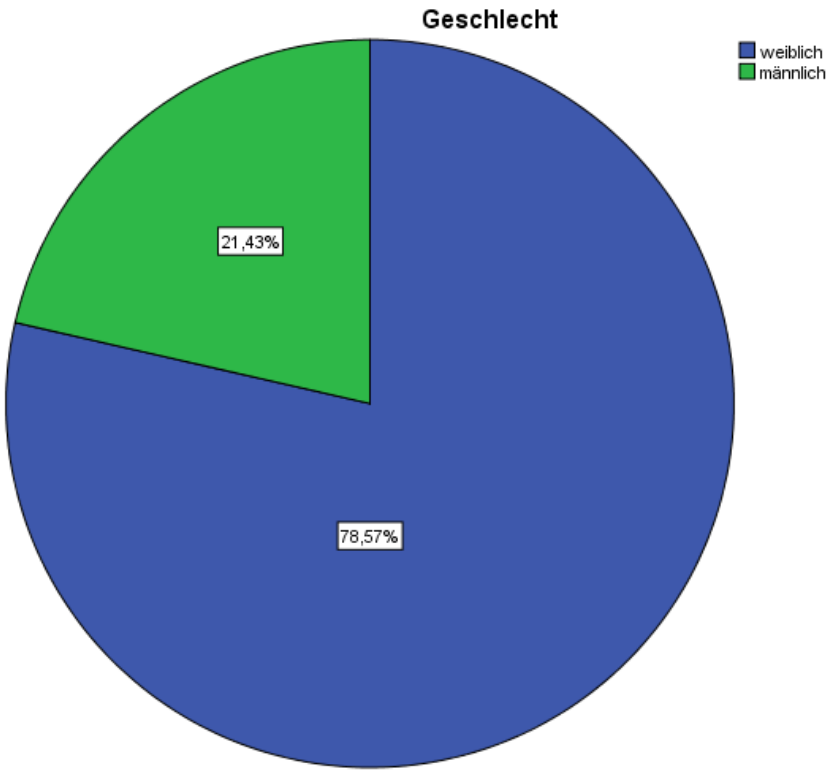


Abbildung 36: Geschlecht

Tabelle 71: Alter

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | 20-30 | 6 | 42,9 | 42,9 | 42,9 |
| | 31-40 | 5 | 35,7 | 35,7 | 78,6 |
| | 41-50 | 1 | 7,1 | 7,1 | 85,7 |
| | 51-65 | 2 | 14,3 | 14,3 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

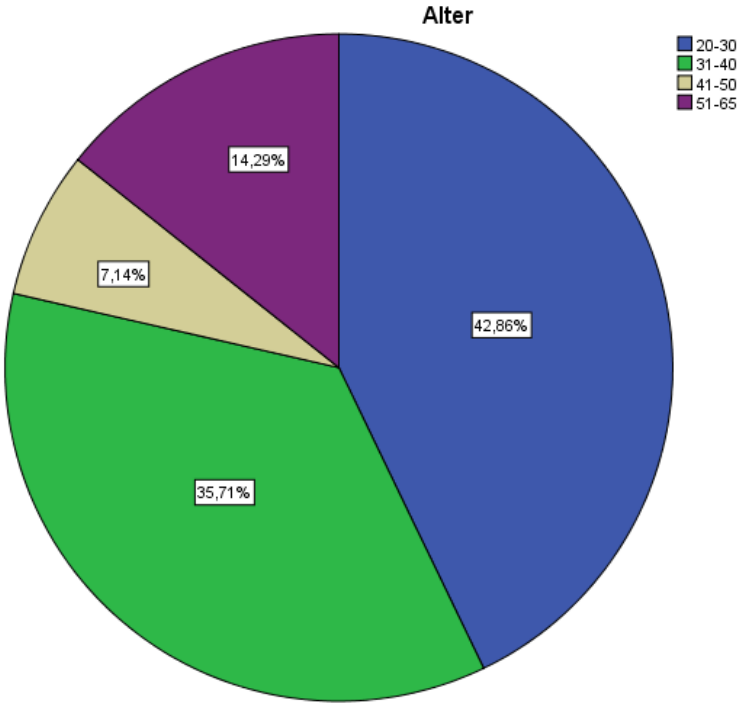


Abbildung 37: Alter

Tabelle 72: Mit der Auswahl der Themen waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | keine Angabe | 1 | 7,1 | 7,1 | 7,1 |
| | sehr zufrieden | 6 | 42,9 | 42,9 | 50,0 |
| | zufrieden | 7 | 50,0 | 50,0 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

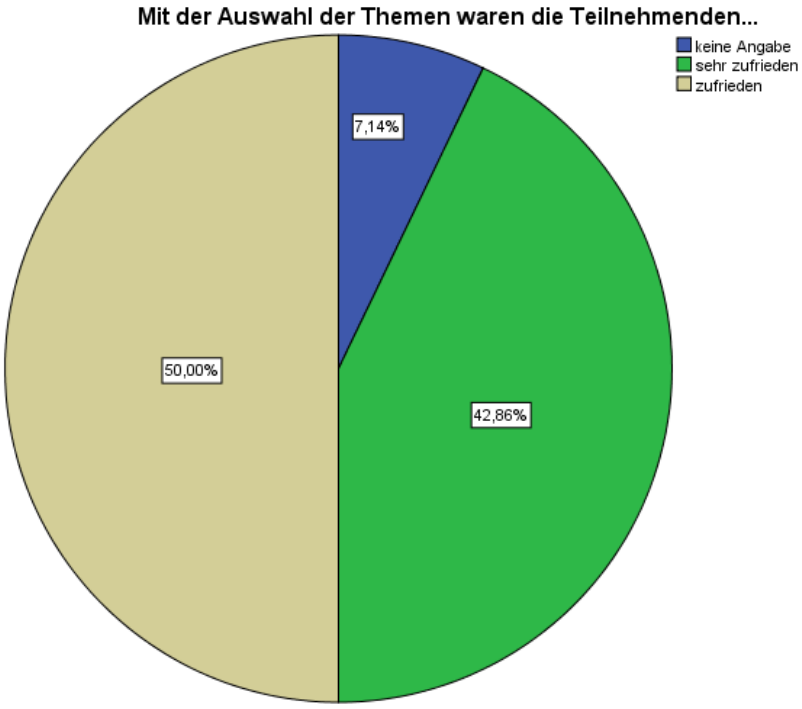


Abbildung 38: Themenauswahl

Tabelle 73: Offene Fragen: Themenauswahl

| | |
|---|---|
| Besonders gut gefallen hat mir... | • Dass auf dem Hof Stolze Kuh Ansätze von SL begonnen werden<br>• Betriebsbesuche, Agrarpolitische Diskussion & Frage- Antwortrunden<br>• Besuch von konventionellem und Bio Schweine(mast)-Betrieb<br>• Rückblick über alle Themengebiete und Ergebnisse der Hausarbeiten<br>• Die Vielfalt der Themen, die persönlichen "Aufbereitungen", die Hofbesuche - spitze!<br>• Verschränkung Theorie / Praxis; Berücksichtigung der 1. Präsenz- und Onlinelernphase<br>• Die eigene, persönliche Bildung und Aufklärung im Bereich Tierhaltung / Getreidebau<br>• Themenvielfalt<br>• mind, 50% Themen der TN (Hausarbeit, Hospitation); "Samstag draussen"<br>• verschiedene Betriebe kennenzulernen<br>• Einführung Öko-Landwirtschaft, Bodenkunde |
| Weniger gut gefallen hat mir... | • Überzeihen bei Präsentationen einiger Hausarbeiten (zu wenig Diskussionsmöglichkeiten im Anschluss)<br>• dass in diesem Modul recht wenig Bezüge zu konkreten Methoden sozialer Arbeit in der Landwirtschaft diskutiert wurden (passiert aber bestimmt in anderen Modulen..)<br>➔ Problem bei dieser Frage: bisher keine Arbeit in der Lanwirtschaft, eher Zukunftsfrage<br>• Gewünscht hätte ich mir mehr Bezug, Wie kann ich vorgehen? Was mache ich mit dem Wissen?<br>• etwas wenig Gemüseanbau |

Tabelle 74: Mit der inhaltlichen Aufbereitung der Themen war die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 10 | 71,4 | 71,4 | 71,4 |
| | zufrieden | 4 | 28,6 | 28,6 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

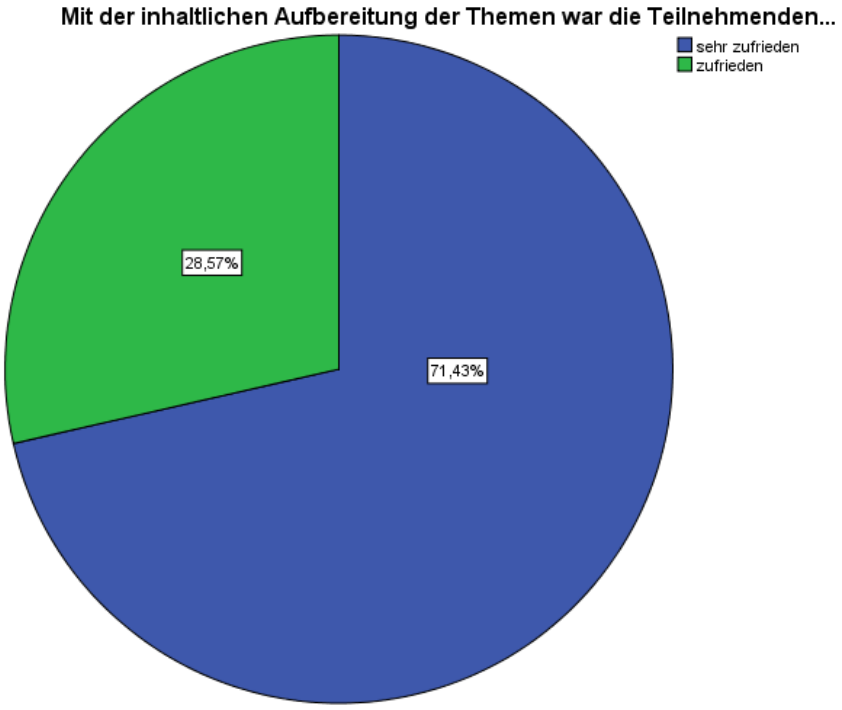


Abbildung 39: Aufbereitung der Themen

Tabelle 75: Offene Fragen: Aufbereitung der Themen

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • s.o. mehr Diskussionsspielraum nach Präsentationen<br>• weiterführende Literatur zu aktuellen Diskussionen anbieten wäre total toll<br>• Vorträge und Hospitationen super<br>• super Gruppenarbeit, Diskussionen |

Tabelle 76: Die Vermittlung der theoretischen Inhalte fanden die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | umfassend | 9 | 64,3 | 64,3 | 64,3 |
| | ausreichend | 5 | 35,7 | 35,7 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

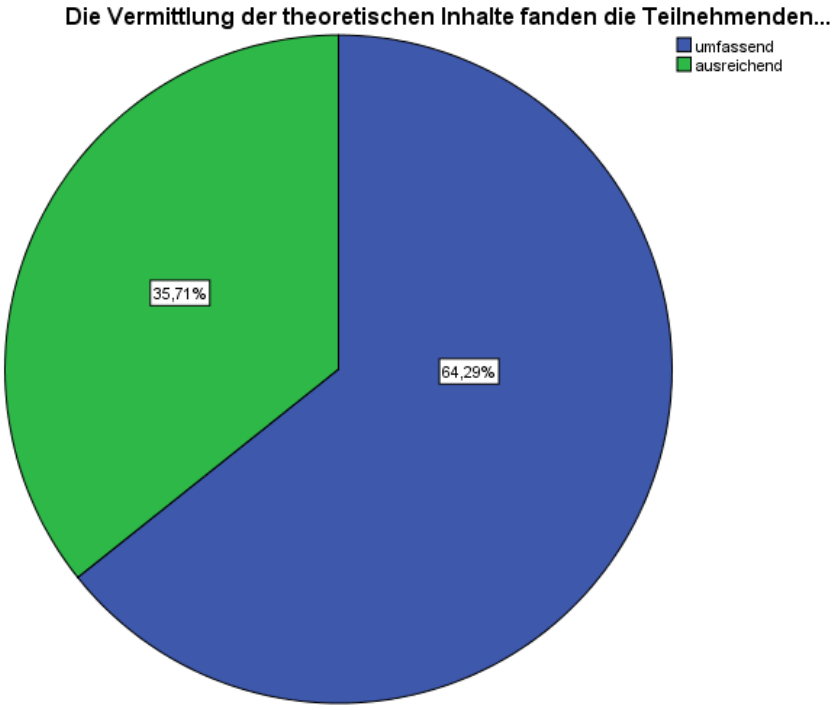


Abbildung 40: Vermittlung der Inhalte

Tabelle 77: Offene Fragen: Vermittlung der theoretischen Inhalte

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • Schön ist, dass konkret nochmal auf die eigenen Fragen geantwortet wird<br>• Umfassend und vielseitig, toll!<br>• Spannungsfelder und Gemeinsamkeiten mehr aufzeigen bei unterschiedlichen Ansätzen, vor allem konventionell / bio, aber auch innerhalb<br>• Es waren viele verschiedene Themen - etwas abspecken? |

Tabelle 78: Mit dem Praxisbezug waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 8 | 57,1 | 57,1 | 57,1 |
| | zufrieden | 6 | 42,9 | 42,9 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

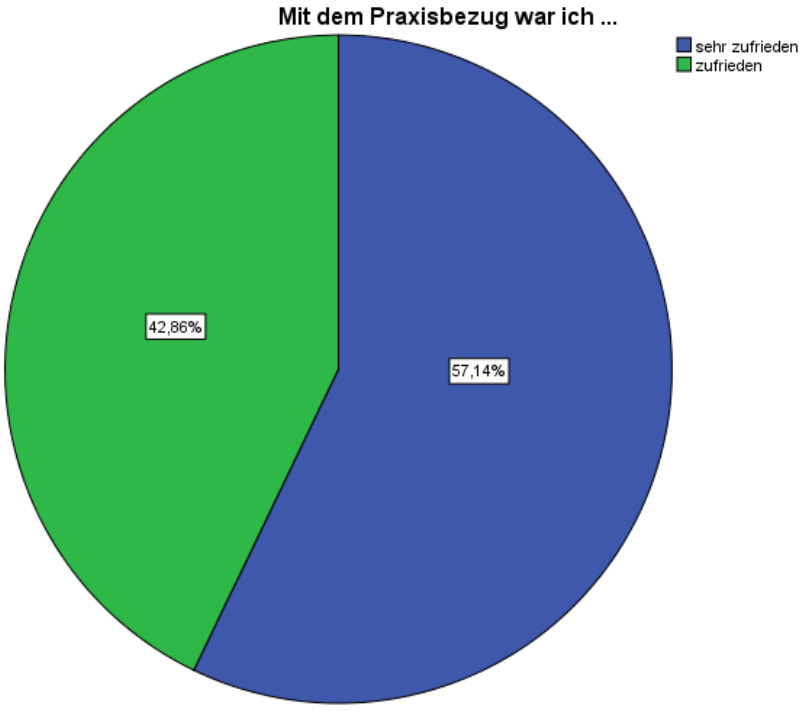


Abbildung 41: Praxisbezug

Tabelle 79: Offene Fragen: Praxisbezug

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • evtl. noch einen Betrieb mit SL besuchen<br>• je nachdem --> Praxisbezug LW: sehr gut, Praxisbezug SL / soziale Arbeit: gut<br>• Hospitation und Exkursionen auf jeden Fall beibehalten |

Tabelle 80: Mit der Wahl der Exkursionsziele waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 11 | 78,6 | 78,6 | 78,6 |
| | zufrieden | 3 | 21,4 | 21,4 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

Abbildung 42: Wahl Exkursionsziele

Tabelle 81: Offene Fragen: Wahl Exkursionsziele

| | |
|---|---|
| Besonders gut gefallen hat mir... | • Vergleich Stall und Freilandhaltung Milchvieh vs. Freiland und Ammenhaltung<br>• Die Offenheit der Landwirte, die Einblicke in ihre Betriebe geben<br>• Bio vs Konventionell<br>• Bei Besichtigung Ammenkuhhaltung zu zeigen, dass konventionell nicht nur generell als schlecht bewertet wurde<br>• Die Kontraste zw. den verschiedenen Betrieben<br>• Die Auswahl "besonderer" Betriebe, z.B. Stolze Kuh, aber auch Vergleich ökologische und konventionelle Schweinehaltung<br>• Aspekte, einen Demeterhof "live" zu sehen und konventionelle Haltung zu erleben<br>• Vielfalt von Systemen von Hintergründen der Landwirtinnen, v.a. Stolze Kuh als Existenzgründung<br>• Stolze Kuh, Brodowin<br>• Alle 3 Betriebe<br>• viele Möglichkeiten für Fragen, Offenheit der Betriebe<br>• Stolze Kuh war sehr inspirierend und einen konventionellen Betrieb zu besuchen |
| Weniger gut gefallen hat mir..: | • Spannend wäre Besuch eines Geflügelhofs gewesen<br>• Geflügelbetrieb<br>• es war doch schon auch etwas kalt..<br>• Anregung: eine mutigere und kritischere Hinterfragung von Biobetrieben wäre wünschenswert (z.B. bei Brodowin)<br>• Es war schwer, uns als Gruppe zusammenzuhalten: Manchmal mussten die armen LandwirtInnen 3x dieselben Fragen beantworten |

Tabelle 82: Die eingesetzten Lernmethoden fanden die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr passend | 12 | 85,7 | 85,7 | 85,7 |
| | passend | 2 | 14,3 | 14,3 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

Abbildung 43: Lernmethoden

Tabelle 83: Offene Fragen: Lernmethoden

| | |
|---|---|
| Besonders gut gefallen hat mir... | • Es war insgesamt sehr abwechslungsreich<br>• Diskussionsrunden über Agrarpolitik, v.a. World-Café<br>• Das Expertenwissen<br>• Guter Mix aus Theorie und Praxis, vielseitige Methoden<br>• Abwechslung, besonders gut: Kleingruppen Diskussionen<br>• Tolle Abwechslung von Methoden in der Präsenzphase & Einblick durch die Exkursionen. Tolle Methoden für die Gruppenphasen<br>• Diskussion hätte das Wissen noch vertieft<br>• super Zeitmanagement, Rahmenprogramm (Weihnachtsmarkt)!<br>• viele unterschiedliche Methoden sehr gut; gute, klare Aufgabenstellungen |
| Weniger gut gefallen hat mir... | • einige Präsentationen und Hausarbeiten waren zu lang<br>• Dass sehr viel Zeit in Kälte gestanden wurde. Lieber Vortrag ins Haus verlagern<br>• bei HA Vorträgen wirklich auf 10-15min begrenzen |

Tabelle 84: Die eingesetzten Medien fanden die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr passend | 10 | 71,4 | 71,4 | 71,4 |
| | passend | 4 | 28,6 | 28,6 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

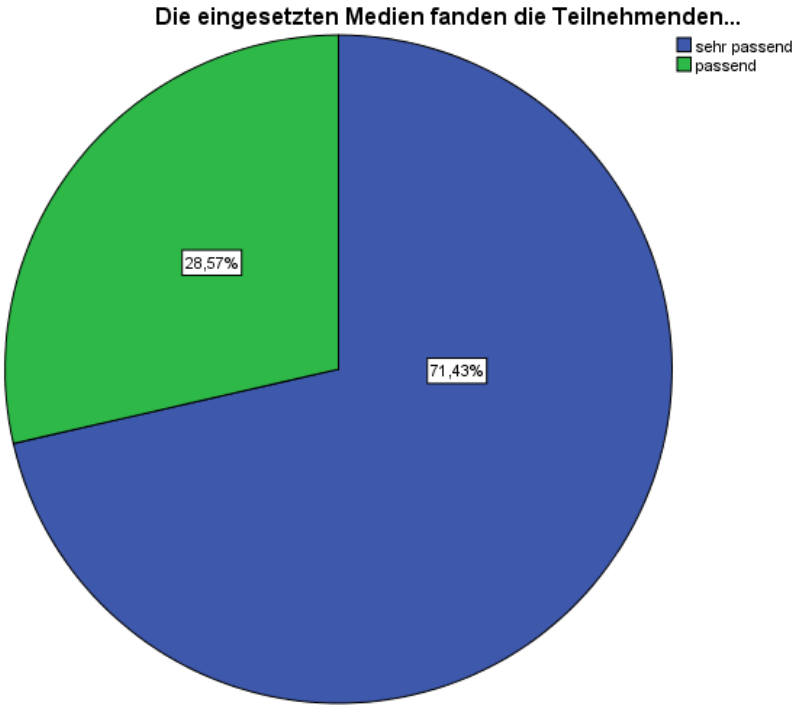


Abbildung 44: eingesetzte Medien

Tabelle 85: Offene Fragen: Eingesetzte Medien

| | |
|---|---|
| Besonders gut gefallen hat mir... | • Wechsel von Power Point zu Papier / Flipchart<br>• Es gab KEINE technischen Probleme, guter & abwechslungsreicher Einsatz der Medien<br>• sehr aktuelle (aktualisierte) Präsentationen<br>• die Möglichkeit zu Vielfalt und Kreativität<br>• Sehr schön vorbereitete Poster und PPP --> danke!<br>• Gute Vorbereitung von Gruppenphasen per Plakate<br>• Vielfältig<br>• Klasse vorbereitete Arbeitsplakate: Zweckmässig und ansprechend<br>• viel Struktur (Tagesablauf) |
| Weniger gut gefallen | |

Tabelle 86: Die Lehrmaterialien fanden die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | keine Angabe | 4 | 28,6 | 28,6 | 28,6 |
| | genau richtig | 5 | 35,7 | 35,7 | 64,3 |
| | zu wenig | 5 | 35,7 | 35,7 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

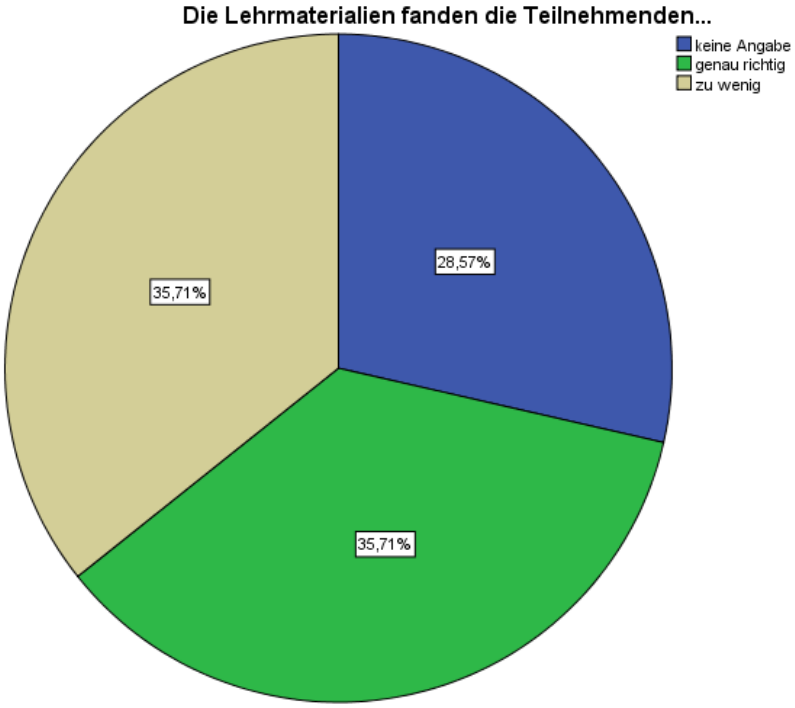


Abbildung 45: Lehrmaterialen

Tabelle 87: Offene Fragen: Lehrmaterialien

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • Infomaterial zu den Betrieben wären evtl. sinnvoll / eine gute Ergänzung<br>• Literaturliste, Verweise zu Projekten etc wären sinnvoll<br>• Toll, wenn wir die Hausarbeiten bekommen<br>• weiterführende "freiwillige" Literatur zu weiterführenden Themen interessieren mich<br>• mehr Literaturangaben (oder Eigenzusammenstellung) |

Tabelle 88: Mit dem Verhältnis von Vorträgen zu praktischen Übungen bzw. Gruppenarbeit waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 9 | 64,3 | 64,3 | 64,3 |
| | zufrieden | 4 | 28,6 | 28,6 | 92,9 |
| | weniger zufrieden | 1 | 7,1 | 7,1 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

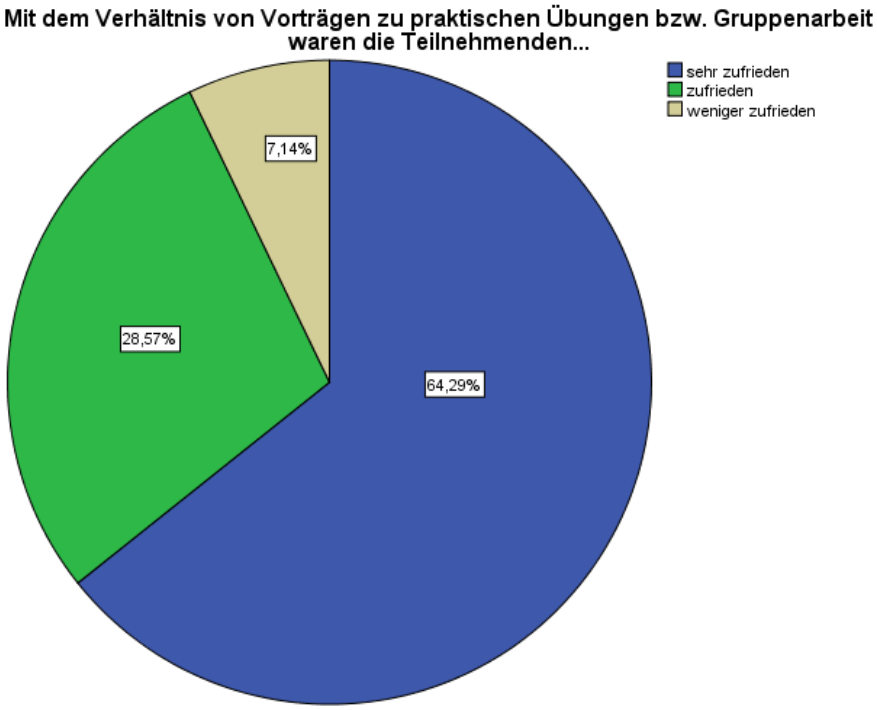


Abbildung 46: Verhältnis Vorträge/praktische Übungen

Tabelle 89: Offene Fragen: Verhältnis Vorträge/praktische Übungen

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • gegen Abend weniger Vorträge dafür mehr Gruppenarbeiten<br>• Mehr oder längere Pausen<br>• z.B. Aufbereitungsmethode der Onlinephase fand ich sehr gut<br>• machte Spass, eigene Ideen und Gedanken zu formulieren<br>• 7 Präsentationen hintereinander waren zuviel am letzten Tag!<br>• mehr auf Zeit achten bei den HA-Präsentationen (z.T. zu lang) |

Tabelle 90: Die Arbeit in Gruppen fanden die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr motivierend | 12 | 85,7 | 85,7 | 85,7 |
| | motivierend | 2 | 14,3 | 14,3 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

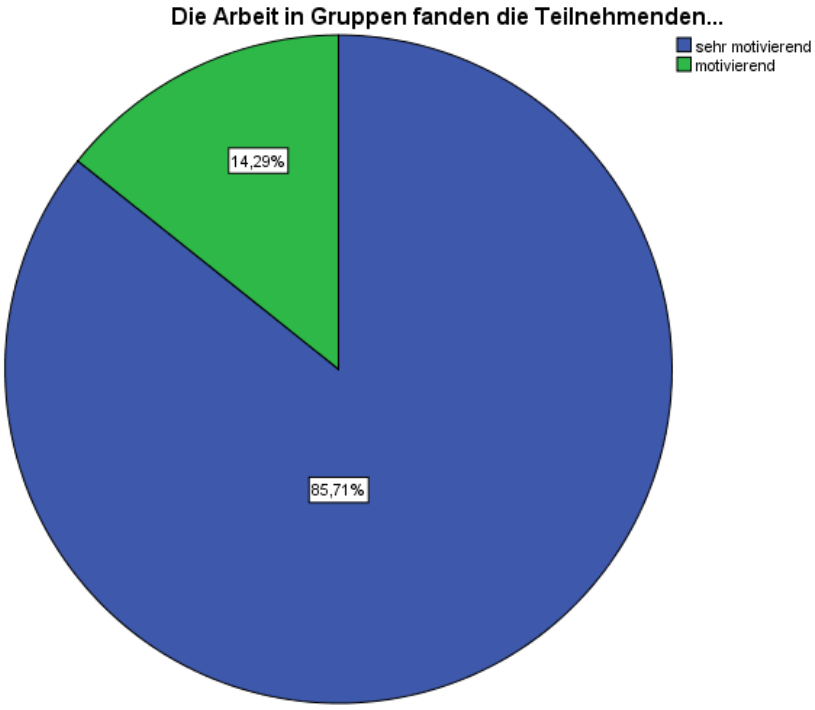


Abbildung 47: Gruppenarbeit

Tabelle 91: Offene Fragen: Arbeit in Gruppen

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • Weiterhin genügend Raum / Zeit für die Reflexions-Gespräche zu den verschiedenen Themen für die Teilnehmer untereinander lassen. Ich glaube dies ist sinnvoll, damit gute Ideen / Tipps ausgetauscht werden können. Denn dies kann Anregungen für weiteres Engagement bieten<br>• Sehr nette Gruppe und Dozentin<br>• Toller Vorher: Die Stärken und Expertisen des Einzelnen klarer stellen<br>• Austausch mit interessanten Menschen und Meinungen<br>• gute Gruppengrösse! Schön: viele verschiedene Interessens-/Themenbereiche der Teilnehmer |

Tabelle 92: Das Arbeitstempo fanden die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | genau richtig | 11 | 78,6 | 78,6 | 78,6 |
| | zu schnell | 3 | 21,4 | 21,4 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

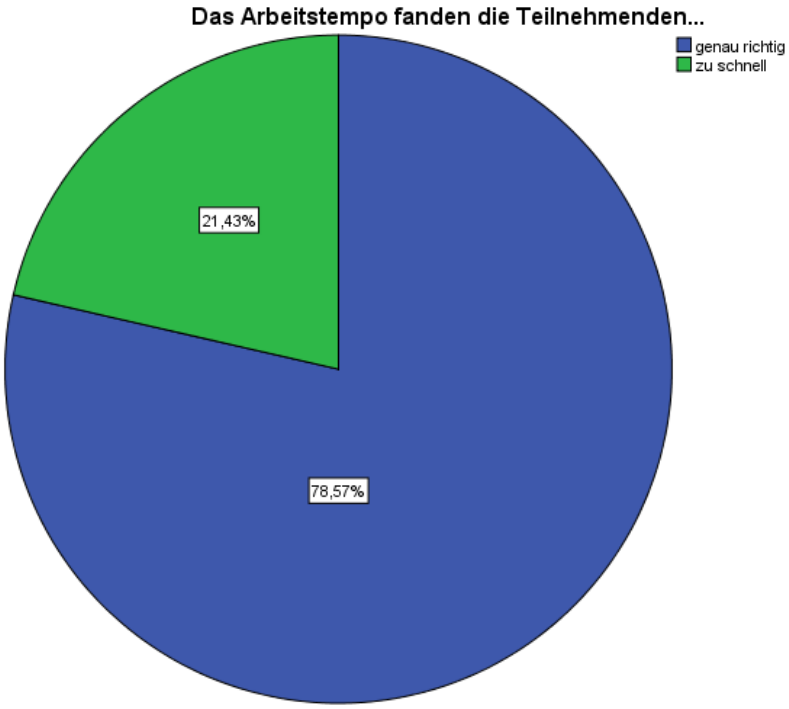


Abbildung 48: Arbeitstempo

Tabelle 93: Offene Fragen: Arbeitstempo

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • Keine Vertiefung für mich möglich, nur angerissen die Diskussion<br>• schön, dass jederzeit Fragen gestellt werden konnten und stets Raum für Diskussion geboten wurde<br>• zu intensiv, teilweise zu viel<br>• schön, so viel Input und Austausch zu erleben!<br>• Hw. etwas zu schnell, aber trotzdem gut |

Tabelle 94: Mit der Möglichkeit, eigene Erfahrungen, Fragen und Bedürfnisse einzubringen, waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 10 | 71,4 | 71,4 | 71,4 |
| | zufrieden | 3 | 21,4 | 21,4 | 92,9 |
| | weniger zufrieden | 1 | 7,1 | 7,1 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

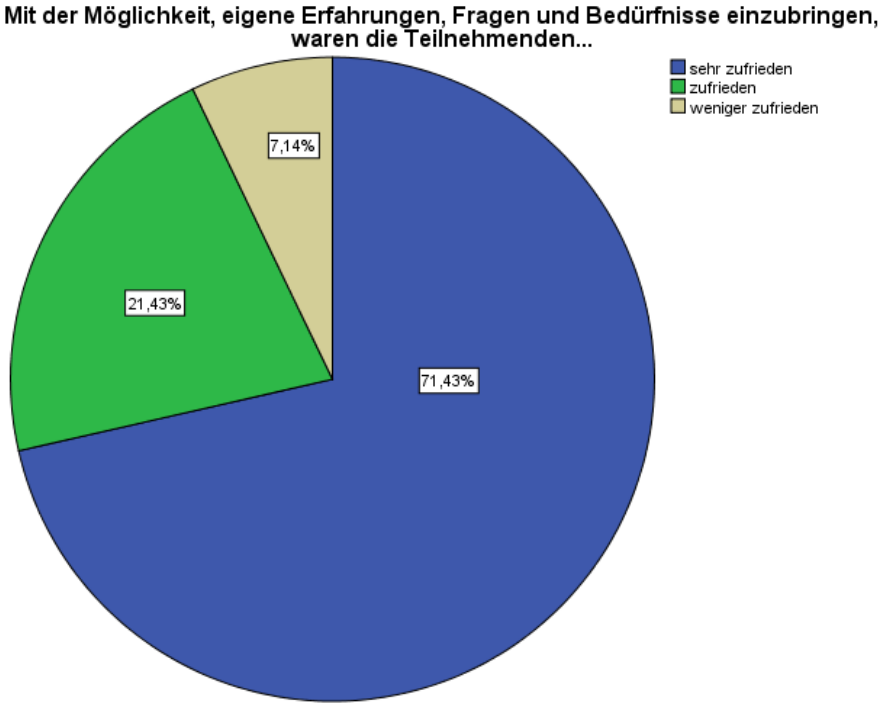


Abbildung 49: Möglichkeit, eigene Erfahrung, Fragen, Bedürfnisse einzubringen

Tabelle 95: Offene Fragen: Möglichkeit, eigene Erfahrungen, Fragen, Bedürfnisse einzubringen

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • Siehe Frage "Arbeit in Gruppen"<br>• ggf. Raum für Präsentation von eigenen / bekannten Projekten in SL geben<br>• Pferde fände ich gut mit hineinzunehmen, da sie im pädagogischen Bereich doch oft eine Rolle spielen<br>• Evtl. in der Onlinephase gegen Ende nochmal auffordern, Themen für 2. Präsenzblock zu nennen<br>• mehr Austauschmöglichkeiten<br>• Das Seminar könnte noch länger sein (bzw. 2. Modul)!<br>• mehr Zeit für eine Vorstellungsrunde und Vorstellung der Hospitation |

Tabelle 96: Die Beantwortung der inhaltlichen Fragen fanden die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | umfassend | 10 | 71,4 | 71,4 | 71,4 |
| | ausreichend | 3 | 21,4 | 21,4 | 92,9 |
| | mäßig | 1 | 7,1 | 7,1 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

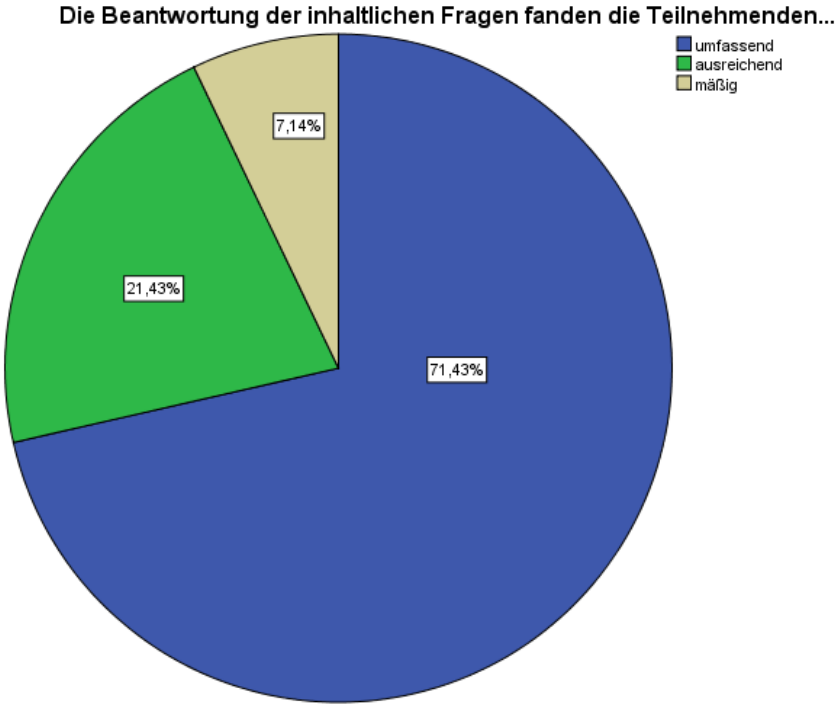


Abbildung 50: Beantwortung inhaltlicher Fragen

Tabelle 97: Offene Fragen: Beantwortung inhaltlicher Fragen

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • Alle referierenden Dozenten haben einen sehr guten & fachlich seht gut vorbereiteten Eindruck hinterlassen<br>• Ich hätte gerne mehr zum Thema Boden und Pflanzenkunde gemacht, war aber ok |

Tabelle 98: Mit den vorab erhaltenen Informationen zur zweiten Präsenzphase waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 10 | 71,4 | 71,4 | 71,4 |
| | zufrieden | 4 | 28,6 | 28,6 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

Abbildung 51: Vorab erhaltenen Informationen

Tabelle 99: Offene Fragen: Vorab erhaltene Informationen

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • evtl. etwas früher die gesamten Tagesabläufe publik machen |

Tabelle 100: Mit dem Veranstaltungstermin waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | keine Angabe | 1 | 7,1 | 7,1 | 7,1 |
| | sehr zufrieden | 10 | 71,4 | 71,4 | 78,6 |
| | zufrieden | 3 | 21,4 | 21,4 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

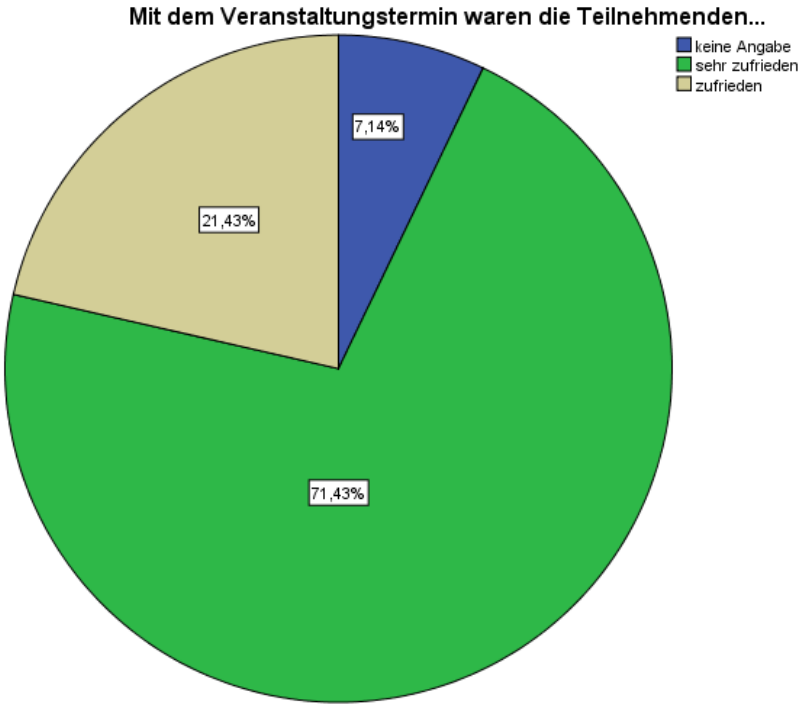


Abbildung 52: Veranstaltungstermin

Tabelle 101: Offene Fragen: Veranstaltungstermin

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • praktische Übungen im Pflanzenbau / Boden schwierig im November umzusetzen |

Tabelle 102: Mit dem zeitlichen Ablauf waren die Teilnehmenden...

| | | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gültig | sehr zufrieden | 9 | 64,3 | 64,3 | 64,3 |
| | zufrieden | 4 | 28,6 | 28,6 | 92,9 |
| | unzufrieden | 1 | 7,1 | 7,1 | 100,0 |
| | Gesamt | 14 | 100,0 | 100,0 | |

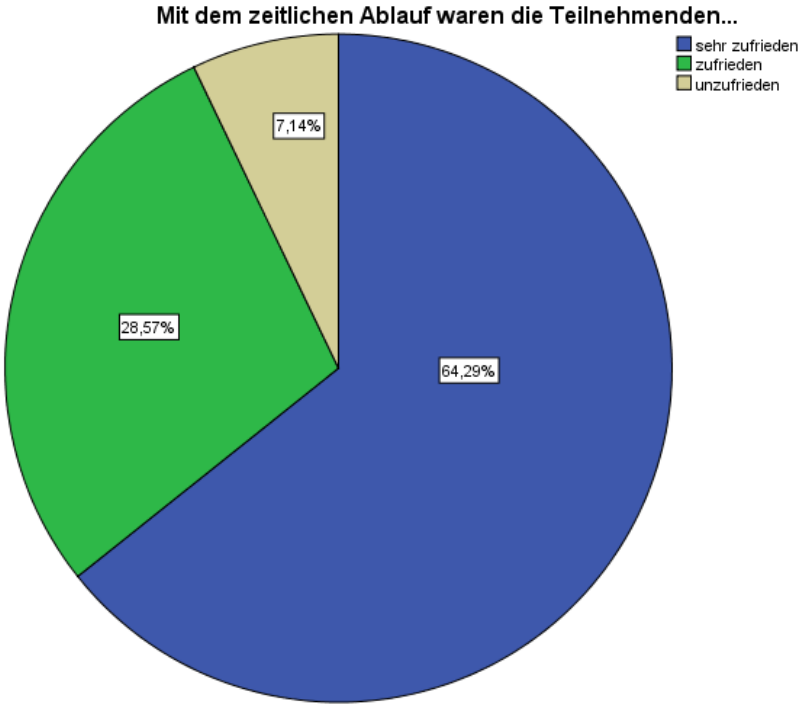


Abbildung 53: Zeitlicher Ablauf

Tabelle 103: Offene Fragen: Zeitlicher Ablauf

| | |
|---|---|
| Anregungen: | • evtl auch bei der 2. Präsenzphase Namen kurz wiederholen (Namensschilder, da man in der Onlinephase nicht mit allen in Kontakt blieb)<br>• Überlegung, ob Freitag früher begonnen wird u. dann mehr Zeit für Präsentationen und Diskussionsthemen aus Präsenzphase ist, war aber so auch gut<br>• zu voll gepackt<br>• Hätte ich am Samstag selbst fahren müssen, wäre es zu viel gewesen<br>• Danke für Tee, Kaffee, Obst usw!<br>• Teilweise zu wenig Pausen um die Inhalte zu verarbeiten / erholen |

Tabelle 104: Offene Fragen: Was nehme ich aus dem Weiterbildungsmodul für meine zukünftige Arbeit mit?

- Wissenserweiterung und -Vertiefung, Hintergrundwissen, Ideen und Ansätze, wie Landwirtschaft gelebt und gestaltet wird und wie SL passieren könnte
- Umfassenderen Einblick in LW --> das LW als Haupterwerb für mich nicht in Frage kommt --> Fokus auf Kooperationen mit LandwirtInnen. Solawi - spezifisch
- Viele neue Eindrücke & Einblicke in verschiedene Betriebe. Hinterfragen von ökologischer und konventioneller Landwirtschaft, denn es gibt quasi kein schwarz/weiss, keine Pauschalantworten "was besser ist". Ich persönlich würde gerne an das Thema weiter anknüpfen und denke darüber nach, ob es einer Bildung für nachhaltige Entwicklung für Erwachsene z.B. im Sinne einer konkreten Verbraucherbildung bedarf.
- Netzwerkbasis wurde gelegt (andere Teilnehmer arbeiten in ähnlichen Bereichen, daher ist Austausch hilfreich
- Schweinehaltung habe ich hier in der Praxis zum erstem Mal auf einem bzw. sogar zwei Höfen gesehen. Wie ambitionierte Landwirte alternative Existenzgründungen finden können. Wie das Erlebnis auf Höfen einen selbst immer wieder neu beeindruckt
- Der Prozess hat einen intensiven Dialog zw. meinen pädagogischen und landwirtschaftlichen Arbeitsfeldern in Gang gesetzt, das hoffentlich weitergeführt wird und zu positiver Weiterentwicklung führt.
- "Fachsprache" landwirtschaftlich sachliches Fachwissen vs. emotionale Meinung, mehr Verständnis für landwirtschaftliches Wirtschaftswesen und -formen, kein schwarz-weiß Denken, kritisches Hinterfragen; mehr Kompetenz und Selbstvertrauen, sich auf Dialoge auf Augenhöhe mit Landwirten einzulassen (nicht über- sondern miteinander reden); noch mehr Motivation, zukünftig in den Bereich der SL zu gehen: "Multiplikatorenfunktion" = veränderte Augen, landwirtschaftlicher Betrieb wahrzunehmen, hinter Kulissen gucken zu können, Wertschätzung und Hochachtung vor Landwirten
- Grössere konsumkritische Haltung, Wichtigkeit der Aufklärung --> Bildungsauftrag von den Teilnehmern als Multiplikatoren, ich hatte keine großen Erwartungen, nehme aber mehr mit als gedacht!
- Meine Kompetenzen für Vermittlung von Hintergründen, Bedürfnissen und Herausforderungen der Landwirtschaft nutzen über Bildung, wissenschaftliches Arbeiten. Landwirtschaft ist wertvoll, vielschichtig, komplex. Landwirtschaft muss wieder näher an die Menschen
- Bedeutung der Landwirtschaft für den ländlichen Raum
- Das war der nächste Schritt zu unserem Ziel und er ist sehr wertvoll
- theoretisches Wissen über Landwirtschaft; Faktoren, die bei (neuen) Projekten zu berücksichtigen sind; viele Ideen(-anstöße)!; "Ansprechpartner"; Literaturhinweise / Filmtipps
- neue Ziele wie z. B: sich als Multiplikatoren für Landwirtschaft verstehen; Kontakt zwischen Landwirtschaft aufbauen; Bildungsarbeit leisten, Aufklärung rund um Landwirtschaft, Ernährung; Die Lust, Kooperation mit landwirtschaftlichen Betrieben einzugehen; Keine Berührungsängste Landwirten gegenüber
- Sachlich fundierte Argumentationen möglich, kann Infos / Gelerntes weitergeben; gute Diskussionsgrundlagen

Tabelle 105: Offene Fragen: Wem würde ich das Weiterbildungsmodul empfehlen?

- Allen! die das Thema interessiert
- ArbeitskollegInnen sowie Freunden, die im Natur-, Wildnispädagogischen Bereich arbeiten
- Eigentlich jedem!!! Denn als Konsumenten tragen im Grunde alle die Verantwortung und sollten sich wieder mehr mit dem Thema Landwirtschaft auseinandersetzen.
- Arbeitskollegen, die in der Betreuung von geistig Behinderten / psychisch kranken Menschen auf einem Bauernhof arbeiten
- Leute, die mit Begeisterung der Landwirtschaft begegnen und bereit sind, ihre Freizeit dafür zu verwenden, um Lerninhalte zu bearbeiten
- Pädagogen, Menschen die nicht aus dem landwirtschaftlichen Bereich kommen, aber sich darin betätigen wollen
- eigentlich allen und jedem
- Generell empfehle ich die HNEE gern weiter an Jüngere, die auf der Suche sind nach einem "grünen" Studium, die Hochschule macht insgesamt einen sehr guten Eindruck. Das Modul ist für alle spannend, die sich zur Natur und zur Landwirtschaft hingezogen fühlen --> auch als Bildungsmodul für alle möglichen Berufsgruppen (auch Banker) interessant!
- Eigentlich allen, da der Einblick in Landwirtschaft notwendig für die Wertschätzung ist. Spezieller auch Gruppen politischer Entscheidungsträger und Akteuren im ländlichen Raum
- Sozialpädagogen, die schon in der SL arbeiten und das Wissen konkret umsetzen können
- Alle, die mit fremder Profession in landwirtschaftlicher Verknüpfung arbeiten möchten
- allen im sozialen Bereich engagierten Menschen, die etwas mit Natur, bzw. Landwirtschaft verbindet
- Menschen, die aus sozialem oder landwirtschaftlichem Hintergrund kommen und den Mehrwert der Verbindung der beiden Bereichen erkennen. Kommilitonen, Kolleginnen, Freunden mit gleichem Interesse, PraktikerInnen aus der Landwirtschaft
- agrarpolitisch interessierten Menschen, Leute die ihren Horizont erweitern möchten

Tabelle 106: Offene Fragen: Welche Inhalte würde ich mir für ein Zertifikatsprogramm "Soziale Landwirtschaft" wünschen?

- Beispielbetriebe, die SL betreiben. Übergang alter Job in neue Richtung (SL) --> wie kann es gelingen?
- Machbarkeitsszenarien - Businessplan für eigenes Vorhaben
- Beispiele aus bisherigen Projekten / Betrieben, die SL anbieten / praktizieren. Fragen / Antworten zu Finanzierungsmöglichkeiten, Recht, was wird als "Ausstattung" je nach Zielgruppe notwendig, welche Möglichkeiten der Förderungsmittel können beantragt werden. Einsatz von Geräten / Tieren --> Fragen zur Absicherung / Versicherungen
- Schwerpunkt auf individuelle Erfahrungsberichte. Ggf. gegenseitiges Hospitieren & präsentieren von möglicherweise bereits vorhandenen Institutionen
- Hilfen für den organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Start und die Weiterführung eines etwa eintägigen Angebots in der Woche auf einem Hof mit Menschen mit Behinderung
- Networking, Finanzierung, Best Practice Beispiele, Hofübergabe Organisationsmodelle
- Konkrete Praxis- und Gründungsbeispiele / Anregungen / Exkursionen
- konkrete Ansätze sozialer Arbeit / Pädagogik in der Landwirtschaft; eigene Projekte / Ideen sammeln und sich über Erfahrungen (mit verschiedenen Zielgruppen & Tieren & Settings) auszutauschen
- Konkrete Beispiele von Projekten in der SL, konkrete Möglichkeiten für Existenzgründung (finanziell, rechtlich), Probleme bei Hofübernahmen --> da Kommunikationsstrategien und vertragliche Fragen, Berichte von laufenden Hofübernahmen
- Soziale Arbeit in Bezug auf Regionalentwicklung; wie kann ich die Idee der SL weiterbringen? Wer sind Stakeholder?
- Mit LandwirtInnen Tagesablaufideen für verschiedene Zielgruppen entwickeln, die dem konkreten Bedarf der Landwirtschaft und der "Klienten" entsprechen könnte
- Konzepte (Beispiele); Zielgruppen; Existenz / Projektgründung (Finanzierung, Orga, "Regeln", ect.)
- Praktische Beispiele funktionierender SL; Hofbesuche SL; Raum für eigene Ideen für die Umsetzung Solawi; Finanzierungsmöglichkeiten, Fördergelder --> Solawi; Ideen für Sozialpädagogen in der Solawi
- Konkreter Austausch mit LandwirtInnen, konkrete Arbeit an einem Konzept, in dem meine Ideen eine Rolle spielen, inkl. betriebswirtschaftlichen Aspekten, Finanzierung, erste Schritte usw.

Tabelle 107: Offene Fragen: Was ich noch sagen wollte

- Super Betreuung, immer ansprechbar. Auch nach Ende des Tagesprogramms noch engagiert. Fachlich fundiert. Hat großen Spaß gemacht
- Es hat mir sehr gut gefallen! Die Organisation fand ich insgesamt sehr gut und ich habe für mich insgesamt nochmal sehr viel hinzugelernt, um die Strukturen und Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft besser zu verstehen. Vielen Dank, dass ich teilnehmen durfte!
- sehr inspirierendes Modul mit tollen, auch allgemein bildenden Inhalten. Gesamtes Modul hat Lust auf SL gemacht und Angst davor genommen
- Ich bin sehr zufrieden und würde sehr gerne das Zertifikat weiterführen
- Supertolle Geschichte, aus der ich völlig erfüllt und hochmotiviert herausgehe! Vielen Dank!
- Vielen Dank für die tolle Organisation, Verpflegung, Betreuung, Moderation und kompetente, leidenschaftliche Wissensvermittlung
- Ich bin sehr dankbar, an diesem Modul teilgenommen zu haben, es hat meinen Blick geöffnet, ließ mich über meinen Tellerrand schauen, hat neue Impulse für meine berufliche Zukunft geboten & neue, interessante Kontakte entstehen lassen. Vielen Dank dafür!
- vielen, vielen Dank für das tolle Angebot und die total tolle Durchführung! Es hat mir sehr viel Wissen, Eindrücke und Anregungen und ganz viel Mut vermittelt.
- Der Einsatz von Evelyn und Christina für uns war wunderbar: Einfach zum rundum wohlfühlen
- Vielen, vielen, vielen Dank für die tolle Projektentwicklung, das Engagement, die Motivation und den Austausch
- Vielen Dank das ich dabei sein durfte!
- methodisch super, Atmosphäre ebenfalls, sehr viel Neues gelernt ohne sich dumm vorzukommen, Verpflegung usw. auch sehr schön, das ganze Drumherum (ist auch evtl. wichtig fürs lernen!)

## 4.2 Zusammenfassung und Fazit Präsenzblock II

Am zweiten und damit das Pilotmodul beendenden Präsenzblock haben 14 Personen teilgenommen. Verschiedene persönliche Gründe der Teilnehmer*innen haben zu der reduzierten Gruppengröße beigetragen. Von den 14 Teilnehmer*innen, davon 11 Frauen und 3 Männer, haben sich alle an der Befragung beteiligt. Die Altersverteilung hat ihren Schwerpunkt bei den 20-30 – Jährigen (6 Personen) und 31-40 - Jährigen (5 Personen). Es sind jedoch alle Altersklassen vertreten.

Die Teilnehmer*innen bewerteten die Fragen zu Themen und Lerninhalten (Themenauswahl, inhaltliche Aufbereitung, Vermittlung des theoretischen Inhalts und Praxisbezug) durchweg sehr positiv. Besonders gefallen hat den Teilnehmer*innen die Themenvielfalt, die Verschneidung von Theorie und Praxis und die Reflexion der Online-Lerneinheiten. Es wurden nur wenige Änderungsvorschläge geben, beispielsweise die Verknüpfung der Lerninhalte mit der sozialen Landwirtschaft herzustellen bzw. weitere Ausblicke beispielsweise durch Literaturhinweise zu geben.

Die gewählten Exkursionsziele erfahren eine breite Zustimmung. Hier wird der Vergleich von konventionellen und ökologischen Haltungsverfahren als sehr wertvoll hervorgehoben.

Eine ähnlich weitgehende Zustimmung erfahren die Fragen zu Didaktik und Methodik. Als eine Stärke der Umsetzung wurde die Methodenvielfalt, die Abwechslung sowie die Vorbereitung der Gruppenarbeit gesehen.

Der Einsatz von Lehrmaterialien und Medien stieß auf breite Zustimmung. Manche Teilnehmer*innen wünschen sich noch weitere Literaturhinweise.

Die gewählten Lehrmethoden und die Gruppenarbeit wurden besonders positiv hervorgehoben. Mit dem Verhältnis von Vorträgen zu praktischen Übungen waren die Teilnehmer*innen deutlich zufrieden. Angeregt wird die Zeitvorgabe zur Vorstellung der Hausarbeit stärker einzufordern und die Anzahl der Präsentationen zu verringern.

Das Arbeitstempo wurde überwiegend als genau richtig erlebt (11 Personen). Auch empfanden die Teilnehmer*innen die Möglichkeit sich mit Fragen und eigenen Erfahrungen einzubringen überwiegend umfassend.

Auch den organisatorischen Rahmen (vorab erhaltenen Informationen, den Veranstaltungstermin und den zeitlichen Ablauf) bewerteten die Teilnehmer*innen deutlich positiv. Manche wünschen sich etwas weniger Inhalt und mehr Raum für Diskussion und Gespräche.

Viele Teilnehmer*innen nehmen aus dem Modul eine Vielzahl an Eindrücken, Einblicken und neuem Wissen zur Landwirtschaft mit. Insbesondere das „Auflösen“ von schwarz/weiß Denken zwischen konventioneller und ökologischer Landwirtschaft wurde hier genannt aber auch die vielen wertvollen Kontakte und der Netzwerkaufbau. Die Teilnehmer*innen würden das Modul insbesondere Kolleg*innen, die ihre Arbeit mit Landwirtschaft verknüpfen möchten, Pädagog*innen aber auch Verbraucher*innen empfehlen.

# 5 Fazit

Das Modul „Landwirtschaft für Nicht-Landwirte“ wurde von September bis November 2016 als Pilotangebot durchgeführt. Ziel der Pilotierung war es, zu prüfen, ob sich der inhaltlicher Zuschnitt, die Lehr- und Lernformen, die eingesetzten Methoden und die organisatorische Begleitung mit den Erwartungen und Bedürfnissen der Zielgruppe decken. Das Angebot war im Kontext einer Projektförderung für die Teilnehmer*innen kostenlos. Die Evaluierung erfolgte schriftlich anhand teilstandardisierter Fragebögen (siehe Anhang). Die beiden Präsenzblöcke wurden jeweils am Ende der Veranstaltung evaluiert, die Online-Phase zu Beginn des zweiten Präsenzwochenendes. Auf diese Weise konnten die einzelnen Elemente des Angebots untersucht werden und damit sowohl eine Entwicklung innerhalb des laufenden Angebots als auch im Nachgang zur weiteren Planung ermöglicht werden. Die Gesamtevaluation lässt mehrere Erkenntnisse zu. Zu allererst und als zentrale Erkenntnis ist festzustellen, dass das Angebot inhaltlich, methodisch und vom Gesamtkonzept her die Bedürfnisse der Teilnehmer*innen gut aufgreift und adäquat umsetzt.

Für das erste Präsenzwochenende sollte nochmals geprüft werden, ob manche Fachvorträge etwas eingekürzt werden können, um mehr Raum und Zeit für Übungen und gruppendynamische Prozesse zu erhalten. Zudem sollten zukünftig mehr Literaturhinweise gegeben werden. Auch sollte zukünftig im Vorfeld des 1. Präsenzwochenendes angekündigt werden, dass die Teilnehmer*innen ein eigenes Thema im Rahmen der Online-Phase wissenschaftlich bearbeiten werden, so dass die Teilnehmer*innen bereits mit der Ideenfindung beginnen können. Auch der Einführung in die Online-Lernphase sollte noch mehr Raum geben werden und hier insbesondere die Zusammenarbeit in der Peer-Gruppe stärker zu beleuchtet und gemeinsam festgelegt werden. Unter dem organisatorischen Gesichtspunkten sollte zukünftig die Zeitspanne zwischen der Teilnahmebestätigung und dem Modulstart vergrößert werden.

In der Online-Lernphase schätzten die Teilnehmer*innen insbesondere die Vielfalt an Lerninhalten und Lernmethoden, die optionalen wöchentliche Sprechstunden mit der Dozentin sowie die verbindliche Gruppentelefonkonferenz. Auch die hohe zeitliche Flexibilität des Eigenlernens verknüpft mit „Zwischenabgabeterminen“ spricht die Teilnehmer*innen an. Verbesserungspotenzial bietet sich vor allem in der technischen Umsetzung (z.B. Verlinkungen oder Arbeitsfähigkeit der Lernplattform EMMA+) sowie in der Bereitstellung weiterer Literaturhinweise.

Der erforderliche Zeiteinsatz für eine vollständige Mitwirkung in der Online- und Fernlernphase, der mit 10 Stunden/Woche veranschlagt war, ist zu hinterfragen. Zum einen gibt etwas weniger als die Hälfte der Teilnehmer*innen an, dass ein höherer Zeiteinsatz als vorgesehen notwendig war. Zum anderen scheinen 10Stunden/Woche als dauerhafte, berufsbegleitende Zusatzbelastung für einige Teilnehmer*innen an die Grenze des Machbaren zu führen, zumindest jene des Erwünschten. Eine Belastung von 5 – 6 Stunden/Woche wurde als ansprechenderer Ansatz angeregt, um einerseits der Hausarbeit mehr Bedeutung beimessen zu können und die Online-Lerninhalte stärker reflektieren zu können.

Schwer zu greifen ist der Effekt, dass das beschriebene Angebot in der jetzigen Pilotform kostenfrei erfolgte. Auswirkungen könnten z. B. eine niedrigere Hemmschwelle sein, sich anzumelden und zwischenzeitlich die aktive Teilnahme stark zu begrenzen (Schwierigkeiten bei Kleingruppenarbeit in der Onlinephase oder Nicht-Teilnahme beim zweiten Blockwochenende). Ebenso liefert die Evaluation keine Aussagen darüber, ob der identifizierte Bedarf und das Interesse nach Weiterbildung zu „Sozialer Landwirtschaft“ auch tatsächlich mit einer Nachfrage nach einen langfristigen kostenpflichtigen Angebot einhergehen. Der teilweise geringen Verbindlichkeit der Teilnahme dürfte der später entstehende Kostenaufwand durchaus entgegentreten.

Letztlich zeigt die Evaluation jedoch, dass es gelungen ist, die relevante Zielgruppe (Personen mit (sozial-pädagogischem und -therapeutischen Hintergrund) zu erreichen und ein ansprechendes Angebot zu konzipieren. Ähnlich verhält es sich mit der Alterszusammensetzung der Teilnehmer*innen. Sie umfasst eher junge Personen direkt nach Abschluss eines Hochschulstudiums und einem Start in den Beruf. Aber auch Personen mit langjähriger Berufs- und Lebenserfahrung.

Das Angebot konnte den Anspruch umsetzen, für Weiterbildungsteilnehmer*innen geeignete Lehr- und Lernformen anzubieten. Die tragenden Elemente dessen, wovon die Teilnehmer*innen nach dem Weiterbildungsangebot profitieren, sind zum einen erweitertes Wissen; Mut und Visionen aber auch die Vernetzung, die für eine Fortsetzung der individuellen Ziele als sehr wertvoll betrachtet wird. Diese beiden Punkten können auch als eine gelungene Umsetzung einer wissenschaftlichen Weiterbildung gesehen werden, die qua Definition nicht nur den individuellen Wissenszuwachs der Teilnehmenden an- strebt, sondern auch deren Kompetenzerwerb im Sinne einer gesteigerten Eigenlernfähigkeit und letztlich erwei- erten Handlungskompetenz in nicht-standardisierten Handlungszusammenhängen.

# Anhang

1. Fragebogen Präsenzphase I
2. Fragebogen Online-Phase
3. Fragebogen Präsenzphase II
4. Ideen zur weiteren Optimierung

Fragebogen zur Evaluierung des
Weiterbildungsmoduls „Landwirtschaft für Nicht-Landwirte“

HNE Eberswalde
Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)

## Ihre Rückmeldung

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,

wir möchten Sie bitten, Ihre Eindrücke von der ersten Präsenzphase des Weiterbildungsmoduls „Soziale Landwirtschaft-Landwirtschaft für Nicht-Landwirte“ abschließend zusammenzufassen. Sie helfen uns durch Ihre Anregungen, Vorschläge und Kritik, das Modul weiterzuentwickeln.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

## 1. Zur Person

weiblich ☐ männlich ☐

20-30 Jahre ☐ 41-50 Jahre ☐
31-40 Jahre ☐ 51-65 Jahre ☐

## 2. Themen und Lerninhalte

Mit der Auswahl der Themen war ich mit Blick auf mein Arbeitsfeld…

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Besonders gut hat mir gefallen:

_____

Weniger gut hat mir gefallen:

_____

Für die zweite Präsenzphase wünsche ich mir die Themen:

_____

Mit der inhaltlichen Aufbereitung der Themen war ich…

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

Die Vermittlung der theoretischen Inhalte fand ich…

umfassend ☐ ausreichend ☐ mäßig ☐ unzureichend ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

Mit dem Praxisbezug war ich…

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

## 3. Didaktik und Methode

Die eingesetzten Lehrmethoden fand ich…

sehr passend ☐ passend ☐ weniger passend ☐ unpassend ☐ keine Angabe ☐

Besonders gut hat mir gefallen:

Weniger gut hat mir gefallen:

Die eingesetzten Medien (z. B. Flipchart, Power-Point-Präsentation fand ich …

sehr passend ☐ passend ☐ weniger passend ☐ unpassend ☐ keine Angabe ☐

Besonders gut hat mir gefallen:

Weniger gut hat mir gefallen:

Die Lehrmaterialien (z. B. Literaturliste, Handouts usw.) fand ich…

genau richtig ☐ zu wenig ☐ zu viel ☐ überflüssig ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

Mit dem Verhältnis von Vorträgen zu praktischen Übungen bzw. Gruppenarbeit war ich…

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

Die Arbeit in Gruppen fand ich …

sehr motivierend ☐ motivierend ☐ weniger motivierend ☐ demotivierend ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

Das Arbeitstempo fand ich…

genau richtig ☐ zu schnell ☐ zu langsam ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

Mit der Möglichkeit, eigene Erfahrungen, Fragen und Bedürfnisse einzubringen, war ich…

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

Die Beantwortung meiner inhaltlichen Fragen fand ich…

umfassend ☐ ausreichend ☐ mäßig ☐ unzureichend ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

Die Vorbereitung auf die Hospitationstage und Online-Lernphase scheint mir…

umfassend ☐ ausreichend ☐ mäßig ☐ unzureichend ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

## 4. Organisation

Mit der Anmeldeorganisation und den vorab erhalten Unterlagen war ich…

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

Mit dem Veranstaltungsort (HNE Eberswalde) war ich…

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

Mit dem Veranstaltungstermin (2.9.- 4.9.2016) war ich…

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

Mit dem zeitlichen Ablauf (z. B. Pausen, Tagesablauf) war ich…

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

Mit der Zusammensetzung der Gruppe war ich…

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

Was ich noch sagen wollte:

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!

Bis zur zweiten Präsenzphase– auf Wiedersehen!

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG >> OFFENE HOCHSCHULEN

Das Projekt „Weiterentwicklung, Evaluation und Etablierung von berufs-begleitenden Weiterbildungsangeboten an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde“ wird im Rahmen des Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Fragebogen zur Evaluierung des
Weiterbildungsmoduls „Landwirtschaft für Nicht-Landwirte“

HNE Eberswalde
Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)

Ihre Rückmeldung 25.11.2016

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,

wir möchten Sie bitten, Ihre Eindrücke von der Online-Phase des Weiterbildungsmoduls „Landwirtschaft für Nicht-Landwirte“ abschließend zusammenzufassen. Sie helfen uns durch Ihre Anregungen, Vorschläge und Kritik, das Modul weiterzuentwickeln.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

## 1. Zur Person

weiblich ☐ männlich ☐

20-30 Jahre ☐ 41-50 Jahre ☐
31-40 Jahre ☐ 51-65 Jahre ☐

## 2. Online-Phase

Mit der Online-Phase insgesamt bin ich…

| sehr zufrieden | zufrieden | weniger zufrieden | unzufrieden | keine Angabe |
|---|---|---|---|---|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

Besonders gut hat mir gefallen:

Weniger gut hat mir gefallen:

Die Einführung in die Onlinephase während des ersten Präsenzblockes schätze ich im Nachhinein ein als...

| umfassend | ausreichend | mäßig | unzureichend | keine Angabe |
|---|---|---|---|---|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

Was ich noch anregen möchte:

Die Nutzung der Online-Elemente (EMMA, Telefonkonferenz,...) fiel mir…

| leicht | mit gewisser Einarbeitung leicht | teilweise schwer | schwer | keine Angabe |
|---|---|---|---|---|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

Welche Aspekte der Nutzung möchten Sie positiv hervorheben?

Welche Aspekte der Nutzung sollten noch verbessert werden?

Mit der Unterstützung während der Online-Phase bin ich...

| sehr zufrieden | zufrieden | weniger zufrieden | unzufrieden | keine Angabe |
|---|---|---|---|---|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

Was ich noch anregen möchte:

Wie viele Stunden haben Sie sich in der Woche durchschnittlich in der Online-Phase mit dem Weiterbildungsmodul befasst (Lerneinheiten, Hausarbeit, Literaturstudium, Schreiben,...)?

unter 3 h ☐ 4-6 h ☐ 7-10 h ☐ 11-15 h ☐ über 15 h ☐

Waren die im Vorfeld genannten 10h / Woche für Onlinelehre und Selbststudium ausreichend, um Inhalte und Aufgaben zu bearbeiten?

Ja ☐ nein ☐

Bitte überlegen Sie, wie viele Stunden Zeiteinsatz für eine Weiterbildung sich gut mit Ihrem beruflichen wie privaten Alltag vereinbaren lässt. Gibt es Aspekte, die die Vereinbarkeit erleichtern könnten?

## 3. Lerneinheiten

Mit den Themen der Lerneinheiten bin ich...

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Besonders gut hat mir gefallen:

Weniger gut hat mir gefallen:

Mit dem Umfang der Lerneinheiten bin ich...

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

Mit dem, was ich mit der Bearbeitung der Lerneinheiten gelernt haben bin ich...

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

Mit der Unterstützung bei der Bearbeitung Lerneinheiten (z. B. Angebot Fragen in der Sprechstunde zu stellen, Peergroup, Diskussionsforum, Reflexion während des 2. Präsenzwochenendes...) bin ich...

| sehr zufrieden | zufrieden | weniger zufrieden | unzufrieden | keine Angabe |
|---|---|---|---|---|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

Was ich noch anregen möchte:

_____

Wie viele Lerneinheiten haben Sie bearbeitet?_____

## 4. Hausarbeit

Mit der Aufgabenstellung der Hausarbeit bin ich...

| sehr zufrieden | zufrieden | weniger zufrieden | unzufrieden | keine Angabe |
|---|---|---|---|---|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

Besonders gut hat mir gefallen:

_____

Weniger gut hat mir gefallen:

_____

Mit der Unterstützung bei der Hausarbeit (inhaltliches Feedback , Peergroup usw.) bin ich...

| sehr zufrieden | zufrieden | weniger zufrieden | unzufrieden | keine Angabe |
|---|---|---|---|---|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

Was ich noch anregen möchte:

_____

Mit dem Austausch in der Peergroup war ich...

| sehr zufrieden | zufrieden | weniger zufrieden | unzufrieden | keine Angabe |
|---|---|---|---|---|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

Besonders gut hat mir gefallen:

_____

Weniger gut hat mir gefallen:

_____

Bitte benennen Sie Aspekte, die Sie in der Peergroup als hilfreich, motivierend, verbesserungswürdig,... erlebt haben. Darunter fallen alle dazugehörigen Bereiche wie Terminfindung, Kommunikation, Austausch, Begleitung,...

_____

_____

Bitte benennen Sie, wie Sie die Online-Phase (Organisation wie z. B. Sprechstunde, Zwischengespräche), Unterstützung und Nachbereitung) erlebt haben. Was lief gut, was könnte (wie) verbessert werden?

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG >> OFFENE HOCHSCHULEN

Das Projekt „Weiterentwicklung, Evaluation und Etablierung von berufsbegleitenden Weiterbildungsangeboten an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde“ wird im Rahmen des Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Fragebogen zur Evaluierung des
Weiterbildungsmoduls „Landwirtschaft für Nicht-Landwirte“

HNE Eberswalde
Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)

27.11.2016

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,

wir möchten Sie bitten, Ihre Eindrücke von der zweiten Präsenzphase des Weiterbildungsmoduls „Landwirtschaft für Nicht-Landwirte“ abschließend zusammenzufassen. Sie helfen uns durch Ihre Anregungen, Vorschläge und Kritik, das Modul weiterzuentwickeln.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

## 1. Zur Person

weiblich ☐ männlich ☐

20-30 Jahre ☐ 41-50 Jahre ☐
31-40 Jahre ☐ 51-65 Jahre ☐

## 2. Themen und Lerninhalte

Mit der Auswahl der Themen war ich mit Blick auf mein Arbeitsfeld…

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Besonders gut hat mir gefallen:

_____

Weniger gut hat mir gefallen:

_____

Mit der inhaltlichen Aufbereitung der Themen war ich…

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

Die Vermittlung der theoretischen Inhalte fand ich…

umfassend ☐ ausreichend ☐ mäßig ☐ unzureichend ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

Mit dem Praxisbezug war ich…

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

Die gewählten Exkursionsziele fand ich …

sehr passend ☐ passend ☐ weniger passend ☐ unpassend ☐ keine Angabe ☐

Besonders gut hat mir gefallen:

Weniger gut hat mir gefallen:

## 3. Didaktik und Methode

Die eingesetzten Lehrmethoden (Vorträge, Gruppenarbeit, Exkursion fand ich...

sehr passend ☐ passend ☐ weniger passend ☐ unpassend ☐ keine Angabe ☐

Besonders gut hat mir gefallen:

Weniger gut hat mir gefallen:

Die eingesetzten Medien (z. B. Flipchart, Power-Point-Präsentation, Tafelaufschrieb) fand ich ...

sehr passend ☐ passend ☐ weniger passend ☐ unpassend ☐ keine Angabe ☐

Besonders gut hat mir gefallen:

Weniger gut hat mir gefallen:

Die Lehrmaterialien (z. B. Literaturliste, Handouts usw.) fand ich...

genau richtig ☐ zu wenig ☐ zu viel ☐ überflüssig ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

Mit dem Verhältnis von Vorträgen zu praktischen Übungen bzw. Gruppenarbeit war ich...

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

Die Arbeit in Gruppen fand ich ...

sehr motivierend ☐ motivierend ☐ weniger motivierend ☐ demotivierend ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

Das Arbeitstempo fand ich...

genau richtig ☐ zu schnell ☐ zu langsam ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

Mit der Möglichkeit, eigene Erfahrungen, Fragen und Bedürfnisse einzubringen, war ich…

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

Die Beantwortung meiner inhaltlichen Fragen fand ich…

umfassend ☐ ausreichend ☐ mäßig ☐ unzureichend ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

## 4. Organisation

Mit den vorab erhalten Informationen zur zweiten Präsenzphase war ich …

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

Mit dem Veranstaltungstermin (25.11.-27.11.2016) war ich…

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

Mit dem zeitlichen Ablauf (z. B. Pausen, Tagesablauf) war ich…

sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ unzufrieden ☐ keine Angabe ☐

Was ich noch anregen möchte:

_____

Was nehme ich aus dem Weiterbildungsmodul „Landwirtschaft für Nicht-Landwirte“ für meine zukünftige Arbeit mit (erwarteter Nutzen)?

_____

_____

_____

_____

Wem würde ich das Weiterbildungsmodul „Landwirtschaft für Nicht-Landwirte“ empfehlen?

Welche Inhalte würde ich mir für das folgende Weiterbildungsmodul „Meine Zukunft in der Sozialen Landwirtschaft“ wünschen?

Was ich noch sagen wollte:

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG >> OFFENE HOCHSCHULEN

Das Projekt „Weiterentwicklung, Evaluation und Etablierung von berufsbegleitenden Weiterbildungsangeboten an der HNEE“ wird im Rahmen des Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.